

Montags den 23. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Wegen Verdingung der Kies- und Anfuhr zur Reparatur der Kunst- Straße von
Elssa nach Breslau zu.

Zu Reparaturen auf der Kunst- Straße von Elssa nach Breslau zu sind
noch 85 Schachtruhen Kies erforderlich, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedin-
gungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind diese 85 Schach-
truhen Kies vom Herrmannsdorfer Feide hinter der Goldschmiedes Brauerey auf
die Kunststraße von Elssa ab bis an die beyden Ueberfahrten im Keutircher Feide,
nach Bedarf in Vorraths- Häufen und nach näherer Anweisung der Wege- Bau-
Beamtten

Beamten anzufahren: 1) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen und mit dem 29ten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Aufzader bezahlt Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhrlohn für die zuerst angefahrenen 16 Schacht-Ruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben ihre Forderung bis zum 25ten d. M. bey der unterzeichneten Königl. Regierung schriftlich einzureichen; mit der Aufschrift: „Verdingung der Kies-Anfuhr zur Reparatur der Kunst-Straße von Lissa nach Breslau zu;“ auch ihre Namen und Wohn-Orte deutlich zu unterschreiben. Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbleiben ertheilt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 13. August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Kies-Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis nach Wilschau.

Zum Befahren der neuen Kunststraße zwischen Neumarkt und Wilschau werden 452 Schacht-ruthen Kies erfordert, deren Anfuhr unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen werden soll: 1) Es sind auf die erste Viertelmeile der neuen Kunst-Straße von Neumarkt bis Wilschau 452 Schacht-ruthen Kies anzufahren, wovon ohngefähr 80 Schacht-ruthen auf Frankenthaler Felde, am Wege von Frankenthal nach Schönow, die übrigen aber auf Falkenhayner Felde ohnweit dem Eichhorn-Kretscham gewonnen werden können. 2) Diese Kies-Anfuhr muß mit dem 2ten Septbr. d. J. beginnen, und es muß solche be-
stimmte bis zum 30ten desselben Monats beendigt seyn. 3) Die Abfuhr-Wege und die Aufzader vergütet und bezahlt der Unternehmer, desgleichen die diesfälligen Licitations- und Contractskosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr-Lohn von den zuerst angefahrenen 60 Schacht-ruthen Kies so lange in der Bau-Casse stehen, bis diese ganze Kies-Anfuhr gänzlich vollendet ist. 5) Sollte in einem oder dem andern obgedachter beyden Kieselager mehr oder weniger Kies gewonnen werden, als oben angegeben worden; so muß Unternehmer sich solches gefallen lassen, den Kies abfahren wie er gewonnen werden kann, und deshalb keine höhere Forderung machen. 6) Von der Anfuhr-Weite und dem Abfuhr Wege muß sich Unternehmer selbst Ueberzeugung verschaffen. Diejenigen, welche zur Uebernahme dieser Anfuhr sich geneigt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25ten d. M. ihre Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung verschlossen schriftlich einzureichen, mit der Auf-

Ausschrift: Kies: Anfuhr zum Befahren der neuen Kunst = Straße zwischen Neu-
markt und auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben. Dem Min-
destfordernden soll darauf der Zuschlag, ohne weiteres Nachbleiben ertheilt und be-
kannt gemacht werden.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Kies Anfuhr zu Reparaturen auf dem Kunst = Straßen-
Distrikte von Lissa bis Borne.

Es stehen auf Goldschmieder Dominial = Felde 66 Schacht = Ruthen Kies
nahe bey Lissa, zur Abfuhr Behufs der hin und her auf dem Kunst = Straßen, Di-
strikte von Lissa bis Borne vorkommenden Reparaturen bereit. Die Anfuhr ders-
selben soll unter nachstehenden Bedingungen dem Mindestfordernden überlassen wer-
den: 1) Vom Goldschmieder Dominial = Felde bey Lissa sind auf die Kunststraße
von Lissa bis Borne 66 Schachtruthen Kies, nach Bedarf des Abganges von dem
Vorraths = Haufen und nach der Anweisung der Wegebau = Beamten anzufahren.
2) Diese Kies = Anfuhr muß mit dem 6ten September d. J. beginnen und mit dem
29sten desselben Monats beendigt seyn. 3) Den Abfuhr = Weg und die Auflader
vergütet und bezahlt Unternehmer; desgleichen die diebstahligen Vorkommnisse und
Contractkosten. 4) Als Caution bleibt das Anfuhr = Lohn von den zuerst ange-
fahrenen 12 Schachtruthen Kies so lange in der Bau = Casse stehen, bis diese ganze
Kies = Anfuhr völlig beendigt ist. 5) Von der Abfuhr = Weite und den Abladestellen
muß sich jeder Unternehmer selbst überzeugen. Diejenigen, welche zur Uebernahme
dieser Anfuhr sich genügt fühlen und fähig sind, haben bis zum 25ten d. M. ihre
Forderung an die unterzeichnete Königl. Regierung schriftlich und versiegelt ein-
zureichen, mit der Aufschrift: Kies = Anfuhr zur Reparatur der Kunst = Straße zwi-
schen Lissa und Borne, auch ihre Namen und Wohnorte deutlich zu unterschreiben.
Dem Mindestfordernden soll darauf der Zuschlag ohne weiteres Nachbleiben ertheilt
und bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Regierung.

Breslau den 13ten August 1819. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten August 1819. Der nachstehende Theil eines alten,
der Cammeren angehörigen kleinen Wohngebäudes, rechts der ehemaligen Mühl-
pforte, soll wegen seiner Bauartigkeit, nebst der dahinter stehenden alten Stadt-
Mauer, bis an den Thurm mit Genehmigung der wohlbbl. Stadtverordneten = Vers-
ammlung, Behufs der Abbrechung, an den Meistbliebenden verkauft werden,
wzu auf den 30sten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr der Termin ansteht.
Kauf.

Kaufslüßige werden eingeladen, sich in solchem zur Abgebung ihrer Gebote auf dem rathhäuslichen Fürstentaaie einzufinden und die Verkaufs-Bedingungen bey dem Rathhaus, Inspector Füllich einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 26. März 1819. Nachdem in Subhastations-Sachen der dem Vorfrämer Abraham Holzmann gehörigen sub No. 73. und 74. belegenen Buden, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 2800 Rthlr. und 3500 Rth. Cour. zu 5 pro Cent gerichtlich gewürdigt worden sind, ein anderweiter Picitationstermin vor dem Hrn. Referendario Sträßky auf den 31. August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so fordern wir Kaufslüßige hiermit auf, sich in selbigem einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag dieser Buden zu gewärtigen haben wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie das zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Daun gehörige auf der Rittergasse am Ecke der Tanniggasse sub No. 1620. belegene, und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, voluntarie sub hasta gestellt und hierzu die Biethungsstermine auf den 1sten July c. den 5ten August c. peremptorie aber den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kaufslüßige und Bestsfähige hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Canzley, Director Martini ohnsehlbar in Person einzufinden, darin ihr Gebot abzugeben, wornach sodann der Meistbleibende den Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnsehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die hierüber aufgenommene gerichtliche Taxe zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Zum Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Leobschütz den 7ten August 1819. Von dem Justizamte des Districtes Ratscher wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Fabian Kratochwillaschen Eheleuten gehörige sub No. 65. des Hypothequenbuches in Neu-Ratscher gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbleibenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 25ten October c. a. in fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbleibenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Dist. Ratscher.

Tautner.

*) Leobschütz den 7. August 1819. Von dem Justizamte dem zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Joseph Nieschischen Erben gehörige sub No. 62. des Hypo-

Hypothekuenbuches in fürstlich Ehrenberg gelegene Häuslerstelle im Wege der freywilligen Subbastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hienit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf dieser Häuslerstelle auf den 25sten October c. a. in fürstlich Langenau anberaumten Termine zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß die gedachte Häuslerstelle dem Meistbiethenden wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Kaufner.

*) Sagan den 9ten August 1819. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Justiz. Commissions-Rathes Dziuba, ist das denselben gehörige auf der Sotauer Gasse sub No. 85. hieselbst belegene, ganz massiv, drey Etagen hohe Wohnhaus, worinnen sich 10 Stuben, 2 Küchen, 4 Keller, 2 Stuben-Kammern, 2 Besenwölbe, Wäschboden und Boden-Kammern, so wie in dem an das Haus stoßenden Hofe, Wagen-Kemise, Holzstall, Pferdestall auf 3 Pferde, eine Wanne und ein Paar Abtritte befinden, welches gerichtlich auf 3768 Rthlr. gewürdigt worden, zum freywilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt worden, und hien sind 3 Biethungs-Termine und zwar auf den 14ten September, 15ten October und peremtorisch den 22sten November d. J. anberaumet worden. Es werden alle besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato Proconsul Weissfog zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Besibethenden unter Genehmigung der Dziubaschen Erben zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Grünwitz den 16ten August 1819. Zur Subbastation auf dem Wege der Execution der hieselbst sub No. 6. belegenen auf 822 Rthlr. 21 szr. 9 d. gerichtlich abgeschätzten Freystelle, nebst Wasser- und Windmühle ist der 23ste October c. a. zum Biethungs-Termine anberaumet worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an bemeldetem peremtorischen Termine auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle mit Zuhör dem Meistbiethenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf weitere Gebote nicht reflectirt werden wird.

Berliner, Justit.

*) Strehlen den 11. August 1819. Die sub No. 12. zu Rahrish gelegene Gottlieb Sunkesche Dreischgärtnerstelle, welche auf 551 Rthlr. 5 gr. 1½ pf. Cour. taxirt worden ist, soll wegen Schulden via subbastationis verkauft werden, Terminus unicus peremtorius licitationis steht auf den 23sten October c. den darzu hienit eingeladen, als dann am genannten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rahrish vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dabei zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibethenden dieser Fundus gegen zuerfolgende Kaufgelbes-Verrichtung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt Rahrish.

Neurode den 3ten July 1819. Das unterfertigte Gericht macht hienit bekannt, daß das auf 170 Rthel. gerichtlich gewürdigte Haus des heimlich entwichenen

Henen Tuchmacher Mattes Ruffert sub No. 226. belegen in hiesiger Vorstadt an der Kunzendorfer Straße auf Antrag der Realgläubiger subhastirt, und zum Vertheilungs-Termine der 13ten September d. J. veremtorisch festgesetzt worden. Befähigte Kauflustige werden daher aufgesordert, in diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Nelkenbach den 12ten Juni 1819. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Leopold Jockisch dessen auf der Kirchgasse sub No. 14. gelegenes und auf 914 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätztes Wohnhaus subhastirt und drey Vertheilungs-Termine auf den 21sten Juli, 18ten August und 22sten September l. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Hause einzufinden und ihre Gebote abzulegen, auch den Zuschlag an den Meist- und Befähigsten unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Reisse den 19ten Januar 1819. Auf den Antrag der v. Wedelschen Vormundschaft, soll das im Reisser Creise gelegene Ritterguth Groß-Wahlensdorf öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist unterm 22sten Juni 1818 zur Subhastation, landschaftlich auf 62,266 Rthlr. 5 gr. 10 d. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 24. May 1819., auf den 25sten August 1819. und auf den 24sten November 1819. zum Schluß angefügten letzten Vertheilungs-Termine, in den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts hieselbst vor dem Abgeordneten Herrn Justizrath v. Silgenheim zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe nebst den Verkaufs-Bedingungen sind aus dem gerichtlichen Aushang zu ersehen. Zugleich werden alle, welche aus irgend einem Rechts-Grunde an das zu verkaufende Gut ein dingliches Recht haben, aufgefordert, in dem erwähnten letzten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß ohne weitere Rücksicht mit dem Zuschlag an den Meistbietenden gegen Erlegung der Kaufgelder verfahren und ihnen blos der Regreß gegen die Kaufgelder-Masse überlassen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Dels den 21sten Juny 1819. Das dem Schneider Pichborn zugehörige No. 184. des Hypothekencuchs eingetragene, auf 275 Rthlr. Cour. geschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Hypothekengläubigers den 13ten September Vormittag 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Crediturum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commanden Herrn v. Rittlich zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. 6 aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem

Diers

Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa we den verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten Juli 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und denen von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Hrn. Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in 4173 Rthlr. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf. Actio und 4299 Rthlr. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. Passiva bestehende Vermögen des verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Wenzel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 23sten August c. angerechnet binnen drei Monaten spätestens aber in den 24sten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brückschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und als dann die gesetzlichste Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Uebrigens sollen diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Dziuda und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 12ten Juli 1819. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau citirt hierdurch den abwesenden Eduard Richter, Sohn des Gutsbesitzer Richter auf Jacobskirch, welcher als freiwilliger Jäger bey dem ersten Saxe-Regiment zu Fusse nach der Schlacht von Groß Görschen am 2ten May 1813. vermißt worden ist, ingleichen die von ihm etwa hinterlassenen unbekannten Leibeckerten und Erbnehmer um sich binnen drei Monaten schriftlich oder persönlich, längstens aber in dem auf den 22ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Leypner auf dem Schloß hieselbst zu melden im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für tod erklärt

die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Eduard Richter präcludirt und dieses Vermögen seinen bekannten nächsten Intestat-Erben alsdann zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Zieboldorf bey Lützen den 10. August 1819. Der aus Zieboldorf Pöbenschens Kreises gebürtige Zimmer-Geselle, Johann Gottlieb Gärtig, welcher im Frühjahr 1813. zur Landwehr ausgehoben und im 7ten Königl. Landwehr-Infanterie-Regimente einrangirt worden, ist eingezogenen Nachrichten zu Folge, noch in demselben Jahre von einem französischen Armee-Corps gefangen genommen und auf dem Transport nach Frankreich, in einem Lazareth wohin er Krankheits halber gekommen, muthmaßlich gestorben, weil er seit dieser Zeit, von seinem Leben und Aufenthalt gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. Es wird der Gärtig auf Ansuchen seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Hoffmann, hiermit edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens den 15ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, widrigenfalls derselbe, bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und über seinen Nachlaß, denen Befehlen gemäß, verfügt werden wird. g.)

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. August 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94
detto	detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	11	10 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	154 $\frac{1}{4}$	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	—	Münze	175 $\frac{3}{4}$	176 $\frac{1}{4}$
London	3 M.	—	6 19 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	89 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	81 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine	72 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	104 $\frac{1}{4}$	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103 $\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	77
Berlin	1 Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	43 $\frac{1}{4}$	—
Wien in 20 Xr.	1 Vista	105 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
—	2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	— 500 —	108	107 $\frac{3}{4}$
detto in W. W.	1 Vista	43 $\frac{1}{4}$	—	— 100 —	—	—
detto	2 M.	42 $\frac{3}{4}$	—	Disconto	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 21. August 1819.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	2 25 9	2 4 —	1 16 3	1 11 2

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1819.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den Antheil der geschiednen Stallmeister Meigen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Ranslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf, und Antheils Strehlitz auf den Antrag des Königl. Aelteste, Einnehmers Pachmünd in Ranslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Rowag, Justiz-Commissarius Klettke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiednen Stallmeister Meigen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Porzendorf und Antheils Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten April 1819. Von Seiten unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der Friederike Ernestine Juliane Elisabeth v. Wostrowsky zu Reisse, alle diejenigen Prätendenten, welche an das für dieselbe von einem für das General-Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegit auf die in Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzischen Kreise belegenen Gütern Domange und Hohenpöseritz auf dem Grund des Hypothekens-Instrumentes des Heinrich Siegißmund v. Tschirschy vom 4ten Juni 1802. laut Hypotheken-Scheins vom 23ten ejusd. mens. et an Rubr. III. sub Nro. 39. und resp. 40. haftentenden Capitale per 35000 Rthlr. Beuhß ihrer Betriedigung wegen eines großväterlichen Legats unterm 14. August 1812. abgezwelgten und demnach verlohren gegangenen Cession-Instrument über 500 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräse-Inhaber Ansprüche

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem von deren Angabe angelegten peremptorischen Termine den 25ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Referendario Pfigner auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien) wezu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Enge vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere, was Rechtsens ist zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in den angelegten Termin keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt und die darin erwähnte Pfort in den Hypothekendbüchern bey den verhassteten Gütern auf Ansuchen des Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten April 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 87,100 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Activo Vermögen, und 77,699 Rthlr. 22 gr. 3 pf. zur Zeit bekannten Passivo bestehenden Nachlaß des am 6ten July 1818. hieselbst verstorbenen Königl. Cammerherrn Carl Ferdinand Anton Freyherrn v. Broschke auf Winkau und Osirawe auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor. dem Ober-Landesgerichts-Rath Köstlich auf den 27ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Registrations-Rath Heinen, Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludewig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das übrig, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse nochjenige bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 20ten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlitz-Neutlich gehörigen Gutes Pezborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Pezborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Cour. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April 1767. mit dem Vermerk: consensu der Gebrüder Franz und Almand Grafen v. Gaschin ex judicio vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca iudicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die

die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Koenigsbergischen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Basel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwaigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres alhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Rath v. Wilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaiger Unbekannthschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissionarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das in Rede stehende Instrumentum, welches nach der Angabe des Gutsbesizers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Erörterung anzumelden. Im Ausbleibungsfall ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtheil ergehen und auf den Antrag des Provoquanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Sächsischen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Roschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Reblowitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionsszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissionarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionrath Laube, Hofrath Kaiser und Justiz-commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den:

von

von Kschüßky'schen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gesicht werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 2ten Juny 1819. Von dem Königl. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauff zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des Gotthelfs Friedrich Ernst v. Uechtritz ehehin auf Ober-Adtenau bekannt gemacht, daß mehrere bekannte Gläubiger desselben bey der statt befundenen Insufficienz in dem Concurs über sein Vermögen, über die, ihm von dem auf den Gütern Tschocha und Hartha haftenden Fideicommiss-Capitalien, per 26 000 Rthl. competirende Zinsen, der Liquidations Proceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist. Es werden daher dieselben hiemit und Kraft dieses vorgeladen, in dem zur Liquidation und Reification ihrer Forderungen an den v. Uechtritz auf den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Oberlandesgerichts-Rath v. Wernier auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige und gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehende hiesige Justiz-Commissarien von denen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Wecher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die, aus obgedachten Lehnstamm-Zinsen bestehende Masse gebührend anzumelden, zum Erweise der Richtigkeit ihrer Forderungen alle etwa in ihren Händen sich befindende Documente und Schriften die darüber sprechen, auch sonstige Beweismittel beizubringen und solcher Gestalt ihre rechtliche Nothdurft zu beobachten, demnachst aber die Regulirung der Priorität unter ihnen zu gewärtigen. Auch haben dieselben in dem Termin sich über die Verbeibaltung des bestellten Interims-Curators Justiz-Commissarii Bassenge zu erklären oder einen neuen Curator in Vorschlag zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an gedachte Fideicommiss-Zinsen so lange zurückgewiesen werden bis die in dem Liquidations-Urtheil ausgesetzten und angewiesenen Gläubiger befriediget worden sind.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Kauff.

*) Glogau den 9ten July 1819. Dem ausgetretenen Cantoniken Johann Gottlob Effenbecker Freyquartierlehn aus Kühnig bei Wien, welcher im Jahre 1791. zu Breslau ein Jahr als Wälder conditionirt, im Jahre 1792. mit dem spanischen Berent r George Peter Mayeux oder Mee in die Türkei gegangen ist, und seit 1793., wo er von Gräs in Steuermark geschriben, seinen Eltern keine Nachricht mehr gegeben hat, wird bekannt gemacht, daß der Königl. Fiscus gegen ihn, weil er sich gegen Concession aus den Preuss. Landen entsetzt, auf Confiscation seines Vermögens 3 Klage erhoben hat. Der Johann Gottlob Effenbecker, wird daher aufgefordert, und säumt in die Königl. Preuss. Lande zurückzukehren und besonders sich in dem zu seiner Verantwortung über den Ausritt auf den 15. Novbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin, vor dem Königl. Ober-Landes-Gericht hieselbst und dessen Deputirten Auscultator Hoffmann Scholz in Person zu stellen, die Klage des Fiscus gehörig zu beantworten, und demnachst weitere Verthzung, im Fall seines Ausbleibens in jenem Termin aber zu gewärtigen

ligen, daß er seines sämmtlichen sowohl gegenwärtigen als künftigen Vermögens für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird. g.) Königl. Preuss. Ober-Landrecht von Nieder-Schl.-sien und der Lausitz.

*) Grüssau den 18ten Juny 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Häusler Gottfried Bieder No. 56. zu Alt-Reichenau, worüber Concurß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem auf 25ten Octbr. a. c. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzuraffenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Grüssauer Leihgüter.

Sagan den 31sten May 1819. Folgende Instrumente sind verlohren gegangen: 1) das Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1784. für den Dragoner Johann Michael Müller des v. Busschens Regiments, über 20 Rthlr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die zu Lentendorf Priebschens Creiß sub No. 1. belegene Scholtse, des Gottfried Müller jetzt Gottlob Müller; 2) das Hypotheken-Instrument vom 20ten Januar 1795. für die herzogl. Saganische Depositat-Casse über 25 Rthlr. 15 gr. gegen 5 pro Cent Verzinsung und dreymonatliche Kündigung, eingetragen auf die in Meudorf Saganischen Creiß sub No. 3. belegene Häusler-Nahrung des Erdmann Wiesner, jetzt George Erdmann Wenzel; 3) das Instrument oder der Consens vom 30sten März 1762. über 25 Rthlr. Darlehn aus dem herzogl. Saganischen Rentamts-Depositat, gegen 4 pro Cent Verzinsung eingetragen, am 3 April 1762 auf die sub No. 3. zu Meudorf Saganischen Creiß belegene Nahrung des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 4) das Hypotheken-Instrument vom 13ten October 1783. über 32 Rthlr. in Ducaten a 3 Rthlr. gerechnet, gegen, 5 pro Cent Verzinsung für den Außzügler Gottfried Löpper zu Eschendorf eingetragen auf der Nahrung sub No. 3. zu Meudorf Saganischen Creiß des Erdmann Wiesner jetzt George Erdmann Wenzel; 5) das Hypotheken-Instrument vom 25. Juny 1797. für die damalige Braut und thige Ehefrau des Bauers George Heinrich Conrad, Anne Rosine geb. Törke zu Eschendorf über 300 Rthlr., ohne Verzinsung eingetragen, auf die in Eschendorf Saganischen Creiß No. 11. belegene Bauer-Nahrung des George Heinrich Conrad; 6) das Hypotheken-Instrument vom 31. October 1806. für den minorennen Sohn des Gerichtsscholz Scholz, Namens Johann Gottlob, über 60 Rthlr. mütterliches Vermögen, ohne Verzinsung und eingetragen auf die zu Meudorf Saganischen Creiß sub No. 1. belegene Scholtse, des Johann Gottfried Scholz; 7) das Hypotheken-Instrument vom 1ten April 1809. für den Bauer Franz Nicolaus zu Eisenberg, über 300 Rthlr. in Münze, nach dem Mannwerth gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und 6 monatliche Kündigung eingetragen, auf die in Nieder-Hartmannsdorf Priebschens Creiß sub No. 13. belegene Scholtse, dem Johann George Hoffmann gebörig; 8) Das Hypotheken-Instrument vom 14ten Juli 1810., über 200 Rthlr. Cour. für den Weinshant Johann Christoph Hansen zu Halbau eingetragen, auf der zu Biesau Priebschens

hiesigen Kreises sub No. 30. belegenen Wassermühle des Franz Martin. Zur Annahme einwärtiger Ansprüche unbekannter Prätendenten an diese Instrumente haben wir einen Termin auf den 18ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen bezogl. Schlosse angesetzt, zu welchem wir hierdurch alle diejenigen, welche an diese Pösten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bruch- Inhaber Ansprüche haben möchten, vorgeladen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeinten Real-Ansprüchen auf die verpfändeten Rührungen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Von fehlender Bekanntheit wird Herr Justiz-Commissions-Rath Fiedler hier als Bevollmächtigter in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Commissar.

Jordansmühle den 19ten Juny 1819. Der aus Jordansmühle Rumpfschen Kreises gebürtige Fleischer-Bursche Friedrich Wilhelm Schwarzer einige 30 Jahr alt, welcher beim Bataillon v. Fabrich 12ten Sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden und den eingezogenen Nachrichten zu Folge, bei der Leipziger Schlacht verloren gegangen seyn soll, wird auf den Antrag seiner Geschwister insbesondere seines Bruders des Fleischer Gottfried Schwarzer aus Henssdorf bei Reichenbach, von dem unterschriebenen Gerichtsamt hiermit aufgesondert, von seinem Leben und Aufenthalts-Ort sofort Anzeige zu machen, insondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar längstens den 25ten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich in der Amtscanzley des Gerichts-Amtes alhier in Jordansmühle zu melden, widrigenfalls dieselbe durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und dessen im Depositorio stehendes Vermögen seinen Geschwistern und Geschwisterkindern zugesprochen und verabs folgt werden wird.

Gräfl. v. Sandrechtsches Justizamt der Malttheser Majoratsgüter.

Prose, Justiz.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 6ten May 1819. Auf Antrag seines Bruders wird der seit länger als 10 Jahren verschollene von hier gebürtige Müllergesell Johann Gottlob Knesche, oder dessen Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, den 25ten Februar 1820. vor unterzeichnetem Stadtgerichte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Geschwistern werde verabs folgt werden.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Glogau den 27sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 141. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des am 9ten Januar 1814. zu Polkwitz verstorbenen Lattmeister Sigismund Ernst Erdmann v. Salisch die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht.

macht um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längsten drei Monathen, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Lebensaspiantgläubiger an j. den Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Fauer den 24. Juni 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Ignaz Hauptmannschen Hauses sub No. 51. hiesiger Vorstadt ein Liquidations- und resp. Prioritäts-Verfahren eröffnet worden ist, so laden wir alle unbekannte Gläubiger des Ignaz Hauptmann hiezu mit vor, sich in dem auf den 2ten October 1819 anstehenden Liquidations-Termin Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Stadtgerichts, Assessor Leos auf hiesigem Rathhause zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bezeichnen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Person des Schuldners ic. Hauptmann werden verwiesen, in Rücksicht der Kaufgelder aber weiten präcludirt und letztere unter die sich gemeldeten Gläubiger, so weit solche reichen, sollen perthitit werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Felsenberg den 5. Juny 1819. Das hieselbst sub No. 197. gelegene, dem Tuchfabricant Christian Samuel Bachalo zugehörige Haus, welches auf 332 Rthlr. gewürdet worden, soll auf den Antrag des Besitzers subastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitation's Termin auf den 17ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termin alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu haben vermeynen, sub pōna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nürnberg am Queis 15. Juli 1819. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf Löwenberg'schen Kreises subastirt das zu Nieder-Schoosdorf sub No. 207. belegene, auf 105 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus des Johann Gottlieb Gloge und ladet Kauflustige zu dem auf den 4ten October a. c. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr zur Abgebung ihrer Gebeth mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des ic. Gloge zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen mit der Vorwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Schloß Ratsher den 10ten Januar 1819. Die zu Lehn-Langenan Trobschäger Kreises sub No. 19. gelegene drey stüdtelthilige Freyhäuserstelle der Magdalene und Ignaz Miersch'schen Eheleute, welche gerichtlich auf 2226 Rthlr.

7. Nr. 10 d. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Sub-
 hastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 7ten May, den 1sten Ju-
 li, peremptorie aber auf den 23ten September des laufenden Jahres bestimmt.
 Alle bestz. und zahlungsfähige Kauflustige werden hienit eingeladen, an diesen
 Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um
 9 Uhr in dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevoll-
 mächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem
 Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote,
 welche nach Verlauf des letzten Vicitations-Termins einkommen, Rücksicht genom-
 men werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Königl. Stadt-
 Gerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtl. Registratur daselbst und bei den Orts-
 Gerichten zu Lehn- Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle
 diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben,
 hienit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-
 Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber
 zu gewärtigen, daß sie der ewannigen Real- Rechte für immer verlustig werden
 erklärt werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehn-
 Kaiser. Heinge.

Hermsdorf unterm Rynast den 6. Mai 1819. Nachdem
 über das Vermögen des gewesenen Gastwirths Florian Gemm in
 Warmbrunn Concurs eröffnet worden ist, so werden von dem un-
 terzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an denselben einen
 Anspruch zu haben verweinen, hiermit vorgeladen, binnen drei Mo-
 nathen vom 7ten Juni an gerechnet, ihre Forderungen zu den Acten
 anzuzeigen, auf jeden Fall aber in dem auf den 8ten September c.
 angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags 9 Uhr in
 Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen
 Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commis-
 sarius Voit in Hirschberg vorgeschlagen werden, in der hiesigen Amts-
 Kanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sodann
 das Weitere zu gewärtigen, bei Vermeidung der Ausschließung von
 der Masse.

Reichsgräfl. Schaffgotsch-Rynastisches Gerichtsamt.

*) Schützendorf Orlschen Kreises. In der Nacht vom 18ten bis 19ten
 August c. sind mir aus meinem Stalle ein Blauschimmel-Wallach, 3½ Jahr alt,
 der Schweif etwas stark, schwarz und weiß unterwengt, auf dem rechten Hinters-
 fuß ist der Spath in der Größe eines Biergroschensstücks gebrannt, und eine etwas
 dunkler und kleiner als der Wallach, Schimmelstutze mit einem ganz schwarzen
 Schweif gestohlen worden. Wer mir zu meinem Eigenthum wieder verhilft, er-
 hält eine angemessene Belohnung.

Demnig, Gerichtsscholz in der Gemeinde.

Zweite Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schrebsdorf, den 30sten Juny 1819. Beim hiesigen Gerichts-Amt sind seit dem 1sten Juny 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Käufe nach den vorgängigen Verlautbarung confirmirt, und die Hand verrichtet worden:

1. der Franz Wittne sche um ein Ackerstück aus dem Franz Kaustenstrauchschen Bauergute zu Schrebsdorf pro 335 rthlr.
2. der Franz Habichsche um die Joseph Harschbrechtsche Hofegärtnerstelle zu Schodelwitz, pro 130 rthlr.
3. der Anton Schimmelsche um das Anton Bärtsche Haus in Schrebsdorf, pro 270 rthlr.
4. der Anton Krauschesche um die Anton Müdelsche Dreschgärtnerstelle in Raubitz, pro 200 rthlr.
5. der Franz Müdelsche um die Joseph Müdelsche Hofegärtnerstelle in Raubitz, pro 400 rthlr.
6. der Augustin Schwarzersche um die Florian Waltersche Freistelle in Schodelwitz, pro 600 rthlr.

Stolz, den 10. Juny 1819. Beim Gerichtsamt hieselbst sind seit dem 1sten Juny 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Kauf-Contracte verlaubt und confirmirt worden:

1. Friedrich Schmittsche um das George Gotschelsche Auenhaus in Stolz, pro 120 rthlr.
2. Franciscus A. tinersche um die Chemanische Freistelle in Reifszagel, pro 200 rthlr.
3. Gottlieb Wollgastische um die Anton Lintersche Freistelle in Reifszagel, pro 500 rthlr.
4. Anton Andersche um die Franz Pietschische Coloniestelle pro 140 rthlr.
5. Siegmund Dörichsche um das väterliche Bauergut in Stolz, pro 1000 rthlr.

6. Woll-

6. Gottfried Surmsche um die Gottlieb Piersche Häuslerstelle in Troß pro 200 rthlr.

Raudnig, den 29. Juni 1819. Das Orts Gerichtamt macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1ten Juli 1818 bis Ende Juny d. J. nachstehende Käufe verlaubt, confirmirt, und die Fündi verreichet worden, nemlich:

1. der Joseph Broegersche um das Schoensche Auenhaus in Raschdorf, pro 100 rthlr.

2. der Heinrich Kaufschesche um das George Stephansche Bauerguth daselbst, pro 1350 rthlr.

3. der Daniel Pflaumannsche um das väterliche Bauerguth in Raudnig pro 1800 rthlr.

4. der Anton Fabische um die George Reichelsche Trischgärtnerstelle in Raudnig, pro 395 rthlr.

5. der Hieronimus Reichmersche um das Gottlieb Rothsche Bauerguth in Raudnig, pro 1800 rthlr.

6. Der Franz Brandtsche um die Joseph Blumelsche Schmiedestelle in Raschdorf, pro 1012 rthlr.

7. der Gottlieb Zimmersche um die Carl Klinkertsche Freistelle in Raudnig pro 720 rthlr.

8. der Franz Langersche um die Anton Rodausche Freistelle in Raudnig, pro 1330 rthlr.

9. Der Joseph Mentwiasche um das Franz Langersche Colonie-Haus in Michelsdorf, pro 225 rthlr.

10. Der Joseph Dentsche um die Franz Lustische Hofegärtnerstelle in Raudnig, pro 410 rthlr.

Samperisdorf, den 29. Juny 1819. Das hiesige Gerichtsam bringt zur Kenntniß, daß bei demselben seit dem 1ten Juli 1818, bis Ende Juny c. a. nachbenannte Käufe verlaubt, confirmirt und Fündi verreichet worden, nemlich:

1. der Eleonore Raschesche um die Themannsche Erben Freistelle, pro 985 rthlr.

2. der Christoph Schotgesche um die Gottlieb Müllersche Bäckerei, pro 950 rthlr.

3. der Gottfried Gottwaldsche um die Gottlieb Thielersche Weberstelle, pro 400 rthlr.

4. der Gottlieb Klinkertsche um die Gottfried Lorengsche Freistelle, pro 1900 rthlr.

5. der Gottlieb Kargersche um das Gottfried Wagnersche Bauerguth, pro 1800 rthlr.

6. der Gottlieb Thielersche um die Gottfried Gottwaldsche Händlerstelle, pro 175 rthlr.

7. der Gottlieb Rüßersche um die Gottlieb Kühnellsche Händlerstelle, pro 100 rthl.

8. die Carl Schlumbärsche Ajudicatoria über die pro 1171 rthl. erstandene Gottlob Pächtsche Feste.

Beuthen, den 26ten Juni 1819. Bei dem Gerichts-Amte d. d. Kämmerer Debes Groß-Dombrowka ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgende Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Bauer Joseph Hatzsch über die zu Groß-Dombrowka sub no. 40. belegene Halbbauer-Stelle für 250 rthl.

Beuthen, den 25 Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Chorzow und Domb sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgende Kaufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Weidert Wlaspejst über die Roboth Händlerstelle sub no. 74. zu Chorzow für 0 rthl.

2. Kauf der Barthel Barainskyschen Eheleute über die Gärtnersstelle no. 79. zu Chorzow für 10 rthl.

Beuthen, den 26. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Klein-Dombrowka Feutlener Krases in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgende Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Ländwirthmann Caspar Musiat über die Freigärtnerstelle sub no. 7 zu Klein Dombrowka für 90 rthl.

Beuthen, den 26 Juny 1819. Bei dem Königl. Gerichte der hiesigen Kreis-Stadt sind nachstehende Kaufe confirmirt worden:

1. Kauf des Adersbürgers Franz Eppra über das viertel Quart Acker sub no. 12b im Kossakowskischen Felde, pro 171 rthl.

2. dito des Bruch Pessauer über den Freigarten sub no. 10. in Dengeß, pro 90 rthl.

3. dito des Zaacköhners J. nah Ploch über das sub no. 187 in der Stadt belegene Haus, pro 57 rthl.

4. des Adersbürgers Jacob Koidaczinskischen Eheleute über die vorstädtische Pflanzung sub no. 58, pro 600 rthl.

5. dito der Wawrin Wallischen Eheleute über das vorstädtische Haus sub no. 33., pro 54 rthl.

6. dito

6. dito der Eva verehl. Walzer Szepanik, über das Quart Acker sub no. 32. im großen Felde, pro 400 rthl

7. dito der Magdalena verehl. Ackerbürger Slotte über die vorstädtische Possession sub no. 73, pro 300 rthl

8. dito der Mag. gitia Sohiegalla über das viertel Quart Acker no. 46 a. im großen städtischen Felde, pro 100 rthl

9. dito des Ackerbürgers Joseph Adamiech über die vorstädtische Possession sub no. 52., pro 300 rthl.

10. dito des Ackerbürgers Andreas Adamiech über das viertel Quart Acker no. 76 b., pro 100 rthl.

11. dito des Maurer-Meisters Leopold Zema über das Haus sub no. 75. auf der Tarnowitzer Straße, pro 120 rthl

12. dito der Kiemer Ignaz Krauschnichen Eheleute über das vorstädtische Haus, sub no. 125., pro 107 rthl.

13. dito des Krämers Johann Müller über das Ring-Haus sub no. 19., pro 360 rthl.

14. dito des Kupfer-Schmidts Joseph Mitsch über das städtische Haus sub no. 91., pro 490 rthl.

15. dito des Pfefferkuchlers Franz Klause über das städtische Haus sub no. 138., pro 440 rthl.

16. des Bäckers Johann Nawrath über das viertel Quart Acker no. 10. im Anesslikowetzischen Felde, pro 129 rthl.

17. dito des Lieferanten Simon Loewy über die vorstädtische Possession sub no. 111., pro 380 rthl.

18. des Tischlermeisters Florian Zoppert über das vorstädtische Haus sub no. 94., pro 315 rthl.

19. dito der Mariana Rogulla über die vorstädtische Possession sub no. 85, pro 160 rthl

20. des Ackerbürgers Franz Wlodarsky über die vorstädtische Possession sub no. 83., pro 160 rthl.

21. dito des Bäckers Carl Kremsky über den Wall-Garten sub no. 25. nebst Scheuer, 100 rthl.

Beuthen a. d. Ob., den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1819 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden;

1. der Kauf des Schuhmacher Schönsfeld über ein Wohnhaus, pro 260 rthl

2. dito des Nagelschmids Johann Faulheit über ein Wohnhaus, pro 170 rthl.

3. der

3. der Kauf des Schuhmacher Carl Friedr. Brachle über ein Wohnhaus und Garten pro 22 $\frac{2}{3}$ rthl.

4. dito des Gchsgärtner Johann Friedrich Kluge über eine Oederwiese, pro 500 rthl.

5. dito des Fleischer Samuel Buche über eine halbe Hube Land, pro 2600 rthl.

Sprottau, den 30sten Juny 1819. Nachweisung von dem Kauf Contrakten, welche das Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst confirmirt und fundostradiret hat.

1. Kauf des Kaufmann Gärke um das väterliche Haus no. 154., pro 700 rthl.

2. dito des Grünwald um das Ostersche Ackerstück, pro 1000 rthl.

2. dito des Grünwald um das Ostersche Ackerstück beim Kreuze, pro 800 rthl.

4. dito des Wolfram um das Ostersche kleine Ackerstück, pro 150 rthl.

5. dito des Bräuer um das Ostersche Ackerstück an der Lindenstraße, pro 450 rthl.

6. dito des Winsch um einen Antheil am Fleischerwerder, pro 140 rthl.

7. dito des Knoch um die Hahnsche Stückwiese, pro 87 rthl.

8. dito des Thiel um die kathol. Steinbruchwiese, pro 240 rthl.

9. dito des Erzpriester Langenikel um das Büttnerische Fischerwerder Haus, pro 394 rthl.

10. dito des Knoch um die vom Senator Ristmacher erkaufte Wiese, pro 200 rthl.

11. dito des Thiel um die Weigelsche Wiese, pro 189 rthl.

12. Berichtigung des Besitztums für die Weigelschen Geschwister über ihr Ackerstück, pro 423 rthl. 15 gr.

13. Kauf des Thiel um die Hummelwiese, pro 250 rthl.

14. dito des Gottlob Thiel um die Weigelsche Pfaffenpöbelwiese, pro 228 rthl.

15. dito des Gastwirth Hüttig um den Stügerschen Gasthof, pro 6300 rthl.

16. Kauf

16. Kauf der verheh. Dr. hier geb. Tauchert um das väterliche Haus,
pro 176 rthlr.

17. dito des Tischler Hof um das Hüllimnische Haus, pro 300 rthl.

18. dito des Schmieds um den Dykerschen Acker, pro 200 rthlr.

19. dito des Tuchmacher Krause um das Weigelsche Ackerstück am
Küpper Wege, pro 300 rthlr.

20. Dessen Kauf um das 2te Weigelsche Ackerstück, pro 400 rthl.

21. dito um den Weigelschen Acker am Küpper Fußwege, pro
150 rthlr.

22. Verichtigung des Ein. poss. f. für die Frau Ernst geb. Weges über
das Haus no. 114., pro 1000 rthlr.

23. Kauf des Bauern Lange zu Hertwigswaldau um das väterliche
Gut, pro 400 rthl.

24. dito des Häusler Kaufsle zu Wittgendorf um das Maschlesche
Haus, pro 180 rthlr.

25. Kauf des Häusler Helfbig zu Hertwigswaldau um das väterliche
Haus, pro 250 rthlr.

26. dito des Häusler Werner zu Wachschorf um das Neumannsche
Haus, pro 500 rthlr.

27. dito des Wäitner Sucker zu Hertwigswaldau um die Bayersche
Mahrung, pro 70 rthl.

28. dito des Kreichmer Heresi zu Wittgendorf um die väterliche Ma-
hung, pro 200 rthlr.

29. dito des Häusler Franke zu Hertwigswaldau um das Neumann-
sche Gart. Haus pro 390 rthlr.

30. dito des Häusler Küger zu Küpper um das väterliche Auenhaus,
pro 30 rthlr.

31. dito des Häusler Fechner zu Dittersdorf um das väterliche Haus,
pro 95 rthlr. 8 gr.

32. dito der Häusler Fechnerschen Erben um das Erbenhaus zu Ditt-
tersdorf, pro 70 rthl.

33. dito des Kreis Secretair Schulz um den Bogelschen Garten und
Haus, pro 280 rthlr.

34. Kauf der Witwe Ruhn um das Haus no. 26., pro 450 rthlr.

Caroloth, den 8. July 1819. Bei dem Landrathlich v. Ber-
terschen Kontopp ertheilt hiemit in dem ersten halben Jahre 1819. fol-
gende Käufe bestätigt worden, als:

1. Kauf des Gottfried Kahur, um die väterliche Dreschgärtner-Nah-
rung zu Kontopp pro 60 rthlr.
2. Kauf des Johann Friedrich Kahur um die väterliche Dreschgär-
tner Nahrung zu Kontopp, pro 40 rthlr.
3. dito des Mathias Jude um die väterliche Dreschgärtner-Nah-
rung daselbst, pro 100 rthlr.
4. dito des Samuel Gutsche um die väterliche Häuslernahrung zu
Kontopp, pro 80 rthlr.
5. Verreibsbrief für den Johann George Kubisch um die väterliche
Fleischgärtner Nahrung zu Kontopp, pro 90 rthlr.
6. Kauf des Ludwig Gärtner Meuna um die Kaufmann Müllerschen
Besitzungen zu Kontopp, pro 800 rthlr.
7. dito des Landwehmann Gottfried Kahser um die Daniel Langesche
Dreschgärtnernahrung zu Kontopp, pro 70 rthlr.
8. dito des Pfefferkuchler Carl Petruschke um das väterliche Bür-
gerhaus daselbst, pro 50 rthlr.
9. dito des Samuel Echdalnecht, um die väterliche Kuischner-Nah-
rung daselbst, pro 30 rthlr.
10. dito des Bürger und Fleischhauer Johann August Mazanke um
den väterlichen Gasthof zu Kontopp, pro 1000 rthlr.
11. dito des Gottlieb Jesch um die väterliche Häusler Nahrung
zu Kontopp, pro 100 rthlr.
12. dito des Christian Lange um die väterliche Bauer Nahrung zu
Bonadel K. A., pro 250 rthlr. Cour.

13. Ajudicatoria für den Landwehmann Hans George Kahur um
die Christian Krugische Häuslerstelle zu Kontopp, pro 140 rthlr.

Caroloth, den 8. den Juli 1819. Bei dem Gräflich von Fer-
nemont Schlamaer Justiz Amt sind in dem ersten halben Jahre 1819. fol-
gende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. Kauf des Gottfried Nische, um die väterliche Dreschgärtner-
Nahrung zu Pürschkau, pro 80 rthlr.

2. Kauf

2. Kauf des Zimmermannes Heinrich Baumgärtch um die von seinem Bruder Johann Gottlieb Baumgärtch erkaufte Hausierstelle daselbst, pro 12 rthlr.

3. Kauf des Christian Nerlich um die väterliche Hauslernahrung in Laubegast, pro 60 rthlr.

4. dito des Johann Gottfried Büttner um die väterliche Dresch-
gärtnernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

5. dito des Johann Friedrich Kuhnert, um die von den Doils-
schen Erben zu Kädven erkaufte Freikuhner-Nahrung pro 260 rthl.

Brieg, den 24. Juni 1819. Dem Publico wird hiemit be-
kannt gemacht, daß der Königl. Dreißiger Merenski die im Wier-
tache sub no. 3. belegene Freistelle dem Michael Henschel gerichtlich
am 22. d. M. um 3500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 1ten Juli 1819. Dem Publico wird hier-
durch bekannt gemacht, daß der Bürger Oldener Richter vom Sa-
der Grob seine no. 1. der Meßer Thier Vorstadt belegene Besizung
und 2 Morgen 86 □ R. Brigaichdort's diemembreiten Vorwerks Acker
am 25ten May und gerichtlich anerkannt den 25. Juny c. a. um
2555 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publico wird hier-
durch bekannt gemacht, daß dem bürgerl. Kammermeister Fiedig
seiner Mutter das Haus no. 323. um 1453 rthl. 7 gr. 3 pf. Cour.
den 28. May c. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch be-
kannt gemacht: daß der Seifensieder Deucker den Hübelschen Brand Platz
no. 439. um 100 rthl. sub hasta abjuriret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Diebau, den 24 Juny 819. Der Obsth. Bauerguts-Kauf
no. 9. zu Vorkawitz für 500 rthl. ward heut confirmirt. Schmid.

Beuthen, den 26 Juny 1819. Bei dem Justizamte der He-
schafft Schönborg Preuthener Kreis ist vom 1sten Januar bis Ende Juny
folgender Kauf confirmirt worden, nemlich:

Der Bauer Carl Giesewitz und Erben Jaglo über das Frey-Bauerguth
sub no. 4. zu Drzegow, für 278 rthl.

Dritte Beilage

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegniß den 30. Juny 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1819.

1. Verreich des Dompigschen Hauses no. 500. der Stadt an den Brauer und Mälzer Wilh. m Gotlob Dompig, für 2050 Rthl
2. des Antonischen Acker no. 50. aus dem Hillerschen Consortio an den Ränder Carl Gottlob Anton, für 563 Rthl.
3. des Krißschen Gartens no 106 Litt. A der Vo Stadt, an das Stiftsamt ad St Johannem zu Liegnitz, für 1800 Rthl.
4. des Wentneschen Hauses no. 70. der Stadt an den Tischlermeister Johann Carl August Wentner jun., für 2000 Rthl.
5. des Hübnerschen Acker no. 50 aus dem Ottomannschen Consortio an den Gerichtsmanu Carl Ehrenfried Koischwitz, für 633 Rthl
6. des S. ff. f. der Jünglingschen Hauses no. 116. der Stadt an die Wittwe Coruliane Renate Jüngling, geb Krow, für 2700 Rthl.
7. Zuschreibung der Preussischen Schulbank no. 669 an die Wittwe Bauer und deren Tochter, für 20 Rthl
8. Verreich des Bernotschen Hauses no 375. der Stadt an den Tischlermeister Henj. m Gotlieb Gehauer, für 2400 Rthl.
9. Zuschreibung des Standrußschen Hauses no 492. der Stadt, an die Wittve Doretthea Standfuß, geb. Wagnitzka und deren 5 minore Kinder, für 340 Rthl.
10. Verreich der Mäntlerschen Scheune no 88. Litt. A. der Vorstadt an den Kle schermmeister Johann Aug. st Beyer, für 297 Rthl.
11. des Mäntlerschen Gartens no. 88. Litt. B. in der Haynauer Vorstadt an eben denselben, für 126 Rthl.
12. des Kohnschen Hauses no 117. der Stadt an den Kaufmann Carl Gottlieb Ferdinand Heinrich, für 4200 Rthl.

13. Verreich der Gäntherschen Agerhändlerstelle no. 50. zu Lentzschel an den Schneider Johann Gottfried Hydrich, für 185 Rthl.
14. Zuschreibung des Schuhmacher Breuerschen Hauses no. 511. der Stadt an die Witwe Fräuer und deren Tochter, für 1500 Rthl.
15. Verreich des Stelzischen Kretschams no. 3 zu P.inkendorf an den Carl Stelzer, für 2400 Rthl.
16. des Schmidtschen Vorwerks no. 8. an die Wittwe Susanne Elisabeth Schmidt, geb. Göbel, für 12000 Rthl.
17. des Schmidtschen Ackers no. 3. des Willenbergischen Consortii an eben dieselbe, für 430 Rthl.
18. des Schmidtschen Ackers no. 4. ibid. an dieselbe, für 390 Rthl.
19. des Schmidtschen Ackers no. 5 ibid. an dieselbe, für 88 Rthl.
20. des Schmidtschen Ackers no. 6 ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.
21. des Schmidtschen Ackers no. 11. ibid. an dieselbe, für 560 Rthl.
22. des Schmidtschen Ackers no. 12. ibid. an dieselbe, für 267 Rthl.
23. des Schmidtschen Ackers no. 19. ibid. an dieselbe, für 232 Rthl.
24. des Schmidtschen Ackers no. 28. ibid. an dieselbe, für 120 Rthl.
25. des Schmidtschen Ackers no. 30. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.
26. des Schmidtschen Scheunen. Anthells no. 33. Litt. B. des Willenbergischen Consortii an eben dieselbe, für 113 Rthl.
27. des Schmidtschen Scheunen. Anthells no. 33. Litt. C. no. 1. des Willenbergischen Consortii an dieselbe, für 112 Rthl.
28. Verreich des Schmidtschen Ackers no. 69. auf dem Hospital. Vorwerk an eben dieselbe, für 132 Rthl.
29. des Schmidtschen Ackers no. 70 ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.
30. des Schmidtschen Ackers no. 75. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.
31. des Schmidtschen Ackers no. 76. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.
32. des Schmidtschen Ackers no. 77. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.
33. des Schmidtschen Ackers no. 78 ibid. an dieselbe, für 176 Rthl.
34. des Schmidtschen Ackers no. 80. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.
35. des Schmidtschen Ackers no. 81. ibid. an dieselbe, für 30 Rthl.
36. des Schmidtschen Ackers no. 82. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.
37. der Puschschen Sonnenbaude no. 575. an die Maria Theresia Krocke, geb. Lischle, für 50 Rthl.
38. der Puschschen Sonnenbaude no. 576. an eben dieselbe, für 50 Rthl.
39. der Antonschen halben Wiese no. 22. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gotzlob Anton, für 100 Rthl.

40. Verreich des Fengerschen Hauses no. 293. der Stadt an den Stellmacherm iſſer Samuel Schüttner, für 240 Rthl.
- 41 des Wdgeichen Hauses no. 10. der Stadt an den Strumpf-
Fabrikanten Joſeph A. der., für 4630 Rthl.
42. des Schambergſchen Hauſes no. 496. der Stadt an den Chirur-
guſ Johann Frackſe Samuel Schmidt, für 2000 Rthl.
- 43 Zuſchreibung des Bötneſchen Hauſes no. 477. der Stadt an
die Wittwe Maria Roſina Bötner, geb. Kramer und deren beide Kinder,
für 483 Rthl.
44. Verreich des Kaufmann Doveschen Hauſes no. 452. der Stadt
an die Wittwe Johanne Maria Sophia Dove, geb. Brückner, für 5000 Rthl.
45. des Kaufmann Doveschen Hauſes no. 517. der Stadt an eben-
dieſelbe, für 500 Rthl.
46. des Jungnickelſchen Hauſes no. 460 der Stadt an den Kirſch-
nermeiſter Ernt Gottlieb Hamſchmann ſen., für 2700 Rthl.
47. der Scholzſchen Freitſtelle no. 17. zu Neuode an den |Johann
Friedrich Gottlob Breſſe für 800 Rthl.
48. Zuſchreibung des Bernhardenſchen Bauerguts no. 3. zu Koſſendau
an die Wittwe Maria Roſina Bernhard, geb. Hänich und deren Kinder,
für 2400 Rthl.
49. Verreich des Zoasſchen Hauſes no. 30. der Stadt an den Stell-
macher Johann Leonhard Andra, für 2155 Rthl.
- 50 des ehemaligen Franziskaner-Kloſtergebäudes no 105 Litt. B.
der Vo ſtadt an die Frau Amalie von Prittwitz, geb. von Rouſitz, für
3000 Rthl.
51. des Hammeſchen Hauſes und Gartens no. 156. der Vorſtadt
an den Horndröſler Johan Chriſtian Warneke, für 6500 Rthl.
52. des Springerschen Bauerguts no. 23. zu Prinkendorf an die
Wittwe Johanne Eliſabeth Springer, geb. Jämrich, für 8000 Rthl.
- 53 des Ackers no 4 auf dem Willenbergſchen Conſortio an den
Bauergutsbeſitzer Johann Ehrenfried Springer, für 750 Rthl.
- 54 ebendieſelben Grundſtücks an die verm. Bauergutsbeſitzer Johanne
Eliſabeth Springer, geb Jämrich, für 750 Rthl
55. des Springerschen Ackers no. 15. des Willenbergſchen Conſortii
an ebendieſelbe, für 500 Rthl
56. des Springerschen Ackers no. 16. des Willenbergſchen Conſortii
an den Bauergutsbeſitzer Johann Ehrenfried Springer, für 751 Rthl.

57. Verreich des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 751 Rthl.
58. des Springerschen Ackers no. 17. des Willenbergischen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 371 Rthl.
59. desselben Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 371 Rthl.
60. des Springerschen Ackers no. 18. auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 51 Rthl.
61. des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 351 Rthl.
62. des Springerschen Ackers no. 22. auf dem Willenberger Consortio an dieselbe, für 500 Rthl.
63. der Springerschen sogenannten Torfwiese no. 27. auf dem Willenberger Consortio an ebendi selbe, für 56 Rthl.
64. des Konstockischen Hauses no. 78. der Verstadt, an den Maurergesellen Gottlieb Wilhelm Märsch, für 45 Rthl.
65. des Kößlerschen Hauses no. 248. auf dem Neuländel an den Buchnermeister Joseph Poppel, für 70 Rthl.
66. des Weickertschen Hauses no. 287. auf dem Neuländel an die Collectur-Amts-Casse, für 200 Rthl.
67. des Karneyschen Erben Hauses no. 525. der Stadt an den Landrath und Major von der Armee Ludwig v Schwerin, für 5730 Rthl. B. Auf den Dörfern des Königl. Domänen-Amts zu Plegnitz.
68. Verreich des Hoffmannschen Ackers und Hauses no. 37. zu Panten an die Johanne Eleonore Hoffmann, für 100 Rthl.
69. der Reizbergischen Angerhäuserstelle no. 59. Lit. A zu Schönborn an den Gottfried Wunderlich, für 100 Rthl.
70. der Beyerschen Freyhäuserstelle no. 12. zu Klein-Schiedern an den Webermeister Gottfried Walther, für 150 Rthl.
71. der Eberhardschen Häuserstelle no. 47. zu Bienowitz an den Johann Christoph Schubert, für 300 Rthl.
72. der Jähnschen Gärtnerstelle no. 47. zu Groß-Beckern an den Johann Gottlieb Jahn, für 400 Rthl.
73. der Steckelschen Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Schweinz an den Carl Friedrich Zingler, für 80 Rthl.
74. der Sacheschen halben Wiese no. 78. zu Ober-Langenwalbau an den Christoph Samuel Lindner, für 240 Rthl.

75. Verreich der Sächsischen halben Wiese no. 79. zu Ober-Langwalldau an den George Friedrich Junge, für 240 Rthl.
76. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 8. am Steinwege an den Uhrmacher Christian Schröck, für 3000 Rthl.
77. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 18. am Steinwege an eben-
denselben, für 1500 Rthl.
78. des Hessischen Hauses no. 2. der Dänemark an den Johann
Carl Steinchen, für 490 Rthl.
79. der Grödlerschen Häuslerstelle no. 15. am Steinwege für den
Carl Ehrenfried Raupach, für 520 Rthl.
80. der Dehmelschen Gärtnerstelle no. 26. zu Walddau an den Vieh-
pächter Johann Gottlob Häntel, für 130 Rthl.
81. der Raschkeschen Freihäuslerstelle no. 50. zu Schönborn an den
Johann Gottfried Hoffmann, für 300 Rthl.
82. des Schäferschen Auszugehäuschens no. 44. Litt. B. zu Schön-
born an den Johann Gottfried Schäfer, für 32 Rthl.
83. der Thielschen Gärtnerstelle no. 15. zu Walddau an den Johann
Gottlieb Dicksel, für 100 Rthl.
84. der Bulkschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Bienowitz an den
Tischler Ernst Carl Grobe, für 150 Rthl.
85. der Rischkeschen Freihäuslerstelle no. 45. zu Roischwitz, an den
Müller Johann Friedrich Dartsch, für 400 Rthl.
86. Zuschreibung der Junglingschen Gärtnerstelle no. 20. zu Groß-
Beckern für die Witwe Johanne Christiane Jungling, geb. Hefßgott
87. Verreich des Stenzelschen Bauerguts no. 25. zu Arnsdorf an
den Christian Gottlob Stenzel, für 1400 Rthl.
88. des Prätoriuschen Hauses no. 5. auf dem Neuländel an den
Büchnermeister Jacob Schöndauer, für 300 Rthl.
89. der Dostschen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an die Marie
Johanne verm. gewesene Dost, wiederverehlichte Rehholz, für 1800 Rthl.
90. der Müllerschen Gärtnerstelle no. 10. zu Walddau, an den
Johann Gottlob Müller, für 50 Rthl.
91. der Wendeschen Häuslerstelle no. 7. zu Fischerende an den
Johann Gottlieb Scholz, für 150 Rthl.

C In den Akademie-Stifts Dörfern.

92. Verreich der Benerschen Angehäuslerstelle no. 24. zu Rosenau
an den Johann Gottlieb Beer, für 320 Rthl.

93. Verreich des Müllerschen Bauerguts no. 11. zu Rosenau an die Wittwe Anna Christine Müller, geb. Kellert, für 730 Rthl 12 gr.

94. eben desselben Grundstücks an die beiden Erbschölnen Johann Gottlieb Döbers und Johann Gottlieb Reimann, für 3500 Rthl.

95. Zuschreibung des Reuterschen Bauerguts no. 30. zu Rosenau, für die Wittve Johanne Eleonore Reuter, geb. Litzmann und deren Kinder, für 1800 Rthl.

96. Verreich der Finkeschen Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Finke, für 70 Rthl.

D. Auf den Dörfern des Domänen-Amtes Kaltwasser.

97. Verreich der Streckenbachschen Freyhäuslerstelle no. 17. zu Würsch-Helle an den Johann Carl Gottlob Kanfer, für 380 Rthl.

98. der Fichtnerschen Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Würsch-Helle an den Johann Gottlieb Fichtner, für 124 Rthl.

99. der ehemals zum Dom. Kaltwasser gehörig gewesenenen Schneidemühle no. 50 zu Buchwald an den Müllermeister Johann Carl Schubert, für 469 Rthl. 4 gr.

100. der Bandkeschen Wassermühle no. 2. zu Fuchs-Mühl an den Carl Friedrich Asmann, für 982 Rthl.

E. Auf den Dörfern Günthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesen, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

101. Verreich der Lütewigschen Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Räschmannsdorf, an den Christian Gottfried Ludwig, für 86 Rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Hultschin den 30. Juny 18.9. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Stadige icht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Hauskauf der Barbara Janotta von den Wenzel Philipelschen Erben, pro 221 Rthl.

2. Ackerkauf der Barbara Janotta von den Ischtern, pro 52 Rthl.

3. Ackerkauf des Matthes Schoffarek von der Anna El. Jarek, pro 66 Rthl. 20 sgl.

4. Hauskauf des Joh. Postulka von der Anna Kowal, pro 64 Rthl.

5. Hauskauf der Marianna Kaufschle, vom Emanuel Jarosch, pro 576 Rthl.

6. Ackerkauf der Peter Nathanschen Eheleute von der Apolonia Maretek, pro 57 Rthl.

7. Hauskauf der Anna Paslowsky von Carl Paslowsky'schen Erben, pro 152 Rthl.

8. Haus

8. Hauskauf des Johann Kugera und Rozizla, pro 90 Rthl.
- a. Ackerkauf des Joh. Lichokty von Viet rin Janotta, pro 30 Rthl.
- b. Gartenkauf des Johann Kalitzke von Michel Wandur, pro 19 Rthl.
- c. Scheuerkauf der Marianna Kauschkin von der Josepha Edtinek, pro 13 Rthl. 10 sgl. d. Wiesenkauf des Jacob Czernuch von Martin Czernuch, pro 38 Rthl.

Steinau a. O. den 20. July 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadgericht im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

1. Verreidh des Hauses no. 60. an den Riemermeister Thiel aus der Waldbachschen Subhastation, pro 300 Rthl.

2. Hauskauf no. 37. von dem Tuchmacher Goldbach an den Barrhier Kuder, pro 542 Rthl.

3. Ackerstück von 6 Schfl. Aussaat von Gottfried Radeck an Wilsch, John, pro 500 Rthl.

4 Schuhank-Gerechtigkeit von Martin Rex an Friedrich Schumann, pro 100

5. dergl. von Helbig an Steinert, pro 115 Rthl.

6. Haus no. 137. von den Schenkeischen Erben an Gottl. Schenke, pro 120 Rthl.

7. dergl. no. 304. von Jenner an Bätermann, pro 85 Rthl.

8. dergl. no. 261. von den Häuslerschen Erben an Gottfr. Schumann, pro 200 Rthl.

9. dergl. no. 277. vom Tuchmacher Knauerhase an den Tuchmacher Wiesner, pro 50 Rthl.

10. Schuhbank von Carl John an Gottlob Lehmann, pro 110 Rthl.

11. dergl. von Franke an Daniel Scholz, pro 100 Rthl

12. Haus no. 186. von den Kropichen Erben an Christian Schumann, pro 48 Rthl.

13. dergl. no. 186. von Christian Schumann an Gottlob Lamprecht, pro 55 Rthl.

14. dergl. no. 87. von verebl. Fischern an Friedrich Hellert, pro 100 Rthl.

15. dergl. no. 188a. von Gottlieb Walther an Gottfried Ludewig, pro 80 Rthl.

16. dergl. no. 269. von den Sommerischen Erben an Gottlieb Fuhrmann, pro 55 Rthl.

17. dergl. no. 148. von Frau Bürgermeister Pöndel an den Schneider Rachtigall, pro 125 Rthl.

18. Haus

18. Haus no. 355. von Kornulinskn an den Soldat Wurst, pro 70 Rthl.
 19. dergl. no. 117. Wittwe Achilles aus der Püschelschen Subhastation, pro 70 Rthl.

20. dergl. no. 274. von den Schwithahfschen Erben an den Gidger, pro 100 Rthl.

Steinau a. D. den 30. Juny 1819. Verzeichniß der bei nachgesetzten Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.
 Amt Preichau.

1. Dreschgärtnerstelle von den Anton Bannerschen Erben an Joseph Banner zu Preichau, pro 140 Rthl.

2. Bauer-Nahrung von den Franz Seidelschen Erben an Peter Seidel zu Hochbauschwitz, pro 550 Rthl.

3. Windmühle nebst Zubehör daselbst von Carl Hildebrand an Witwe Sprotte, pro 2190 Rthl.

4. Häuserstelle von Franz Pfeiffer an Wilhelm Polier zu Queissen, pro 130 Rthl.

Tunern.

Ackerstück von dem Bauer Gottfried Lorenz an den Fleischer Christian Webersch, pro 520 Rthl.

Pürschen.

Kleingärtnerstelle von Christoph Seipolt an Friedrich Niedergesäß, pro 330 Rthl.

Oberdammer.

1. Dreschgärtner-Nahrung von Bernhard Brasch an Johann George Biesel, pro 100 Rthl.

2. dergl. von verm. Heyn an Friedrich Eckelt, pro 150 Rthl.

Guhren.

Erbscholtisey von George Schulz an Gottlob Männer, pro 3000 Rthl.

Dammitsch.

Freistelle nebst Schmiede-Nahrung von George Fiebig an Friedrich Fiebig, pro 120 Rthl.

Ensmidau.

Freistelle und Brannweinbrennerei von den Kiedelschen Erben an verehl. Michel, pro 200 Rthl.

Nimckewitz.

Dreschgärtnerstelle von Gottlieb Niedergesäß an Friedrich Hippe, pro 730 Rthl.

Anhang zur dritten Beilage

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. August 1819.

Zuverauctioniren:

*) Breslau den 20sten August 1819. Da ich gesonnen bin, mein Lager von seidenen, baamwollenen und wollenen Webe- Waaren zu versteigern, so zeige ich solches mit dem Bemerken an, wie ich Donnerstag und Freitag den 19ten und 20sten dieses, den Anfang gemacht habe, in dem offenen Gewölbe an der Junkern- gasse und Oberamts- Brücken- Ecke dem ehemaligen Königl. Ober- Landesgerichts- Hause gegenüber und Montag den 23ten und folgende Tage Vor- und Nachmittags daselbst fortfahren werde.

F. Oppenheimer.

*) Breslau den 21sten August 1819. Montags den 23sten dieses wird auf der Albrechtsgasse No. 1696 früh um 9 Uhr ein Nachlaß, bestehend in verschied- nen Gold- und Silber- Sachen, Dosen, worunter einige sehr schöne seltene Mo- saikstücke, ungesaßte Stücke und andere unversfertigte Sachen, schöne Tisch Uhren, ein Paar Ruchelkreutersche Doppel- Pistolen, Tischwäsche, bunte Bächen- Velinwand, Meublement und Haugeräthe gegen baare Zahlung in klingenden Courant verauc- tionirt werden.

S. Viere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau den 21sten August 1819. Mittwoch den 25sten d. wird vor dem Nicolai- Thor im Sander Garten früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr Verán- rungshalber diverse Sopha und Stühle, Tische und Schemmel, Kron- und Wandlen-der, verschiedenes Porzellan und Gläser, Federbetten, Tisch- und Betts- nische, eine Parthie Rosshaare, Haugeräthe und mehrere Bretter und Kreuzholz; ferner zwei lebende Ziegen, 2 Schöpfe und ein Fuchs gegen baare Zahlung in klin- gendem Courant verauctionirt werden.

S. Viere, concess. Auctiونس Commissarius.

*) Breslau den 21sten August 1819. Donnerstag den 26sten dieses werde ich auf dem bliesigen Dohm in der Prohsien früh von 9 bis 12 Uhr und Nach- mittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage etwas Silber und plattirte Sachen, Berliner Porzellan- Servize, Gläser in Garnituren und einzeln, Kupfer, Zinn, Messing, Eisenwerk, Kronleuchter, moderne Tisch- Ausätze von Glas und in Bronze gefaßt, nebst Figuren, mehrere Meublement, einen großen Staatswagen, Ge-
schirre

schirre und Handgeräthe gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant ver-
auctioniren.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

Breslau den 17. August 1819. Bei der jetzigen Leihamts-Auction
sollen unter andern verfallenen und noch zu verauctionirenden Vändern, auch eine
Anzahl schöner Juwelen, bestehend in einem Brillant-Halsbande, Ohrgehängen,
Nadeln, Ringen, einem Schloß und Perlen, so wie auch diverse couleurete Feinwand,
Tuch, Reste, Reubles, Cattune, weiße und bunte Cambricks, Piquee, Rankin,
mehrere Modetzeuge und Eau de Cologne auf den 24sten dieses von des Morgens um
9 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den Meistbietenden verkauft
werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau. Dienstag den 24sten früh um 9 Uhr Nachmittags um 2 Uhr
werden auf der Carlsgasse No. 738 im Sengnischen Hause eine Stiege hoch Sopha,
Stühle, Schränke, Bettstellen, Spiegel, Gypsfiguren, Kronleuchter, einige Ge-
wehre, Tisch- und Tischen-Ühren, Kleidungsstücke, Wäsche, ein ganz gedeckter
Wagen gegen baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions-Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Jemand wünscht hier Unterricht im Clavier oder Pianoforte
zu erteilen. Seine Wohnung ist auf dem Sande in der Mühlengasse No. 11.

*) Breslau. In No. 1202. am Ringe ist ein kleines Stübchen vorne heraus
für eine Person, so wie auch eine Wohnung im Hofe von 2 Stuben zu vermieten.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein gebrauchter und ein neuer Mahagoni-
Secretair sehr billig aus Mangel an Raum. Wo? sagt der Agent Pohl, Schweide-
nberggasse im weißen Hirsch.

*) Breslau. Vor dem Oderthor in der Mathiasgasse ist die Brandstelle
No. 37 nebst Garten und das in demselben befindliche Haus, welches zwei schöne
Wohnungen, großen Kornboden und Keller enthält, auf Michaeli zu verpachten,
oder zu verkaufen. Das Nähere erfährt man auf der Dblauer-gasse No. 1195.
beym Commissionaire

J. M. Rognier.

*) Breslau. Es geht auf den 24sten dieses eine ganz bedeckte Kutsche nach
Berlin. Das Nähere davon erfährt man im Seilerhofe No. 143. auf der Neu-
schengasse bey

Aron Frankfurth.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in No 264. wegen Mangel an Raum ein großer
Schränken mit 2 Thüren und 6 Schenkeln, der Untertheil hat 15 Schubladen.

*) Breslau. Ein in einer der hiesigen Vorstädte gelegener Garten mit ge-
hörigen Wohnwagen ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres sagt
der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und bath oder zu Michaeli zu beziehen auf dem Judenplatz, Ecke der goldenen Kadegasse No. 483. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer.

*) Breslau. Zu vermieten sind 2 Stuben, 2 Kammern, Stroh- und Heuboden, Stall auf 2 Pferde und Wagenremise. Auch ist noch eine Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern zu Michaeli zu beziehen bey

London, Coffetier.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Schreibnitzer Straße in No. 814. ist der erste Stock vor eine stille Familie und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer No. 814.

*) Breslau. Auf der Antonienengasse No. 690. ist die erste Etage nebst Stallung und Wagenplatz zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Ferner zwey aneinander stoßende Gewölbe, so wie auch ein Keller vorne heraus. Das Nähere erfährt man bey dem Logen-Castellan Schlichting daselbst.

*) Breslau den 20sten August 1819. Die Renovation der 3ten Classe vierzigster Classen-Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung den 9ten und 10ten Septbr. festgesetzt ist, muß bey unschätzbarem Verlust des Unrechts an den Gewinn bis zum 1sten Septbr. geschehen. Sie beträgt für das Ganze 1008 5 Rth. Gold und 4 gr., oder 5 Rthl. 20 gr. Cour., das halbe 2 Rth. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthl. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rth. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franko erwartet.

Carl Jacob Wenzel, vormalig Johann David Wenzel.

*) Breslau. Eine Familie auf dem Lande, in der Gegend von Breslau, sucht zu Weihnachten dieses Jahres einen Lehrer für ihre 3 Kinder, zwey Knaben von 10 und 12, und ein Mädchen von 9 Jahren, welcher mit den nöthigen Sprach- und wissenschaftlichen Kenntnissen, zugleich einen rein sittlichen, moralisch guten, und wo möglich bereits Übung in der Unterrichtskunde verbindet, und bittet diejenigen, welche geneigt sein möchten, diese Stelle anzunehmen, sich in portofreien Briefen unter der Adresse: E. G., abzugeben bey dem Polizy-Commissarius Pohl im Storch auf der Albrechtsgasse in Breslau schriftlich zu melden, um die nähern Bedingungen zu erfahren.

*) Breslau. Da ich noch ein Waarenlager von Tuchen aller Sorten und Farben besitze, die mein sel. Mann, der Tuchfabrikant Heinrich Kunz verfertigen hat, und diese Tuche sowohl im Ganzen als im Ausschnitt noch fortwährend um die billigsten Preise bey mir zu haben sind, so zeige ich solches einem geehrten Publico hierdurch ergebenst an.

Berwit Kunz, Tuchfabrikantin, wohnhaft im Magistralshause auf dem Mühlberge.

*) Bres-

*) Breslau. Der ohnlängst angekommene Indianer macht Einem hochzuverehrenden Publico ergebenst bekannt, daß er Montags zum letztenmal seine equilibristische Kunst-Übung abthier zu zeigen die Ehre haben wird, und schmeichelt sich eines geneigten Zuspruchs.

*) Steinfisch bey Strahlen den 16ten August 1819. Mit dem Anfange des Monats October dieses Jahres wird die in den schlesischen Provinzialblättern von mir angekündigte: Anleitung zur Behandlung der Bienen, mit besonderer Rücksicht auf Schlossen ausgegeben, und denen sich bis jetzt gemeldeten Subscribenten zugesendet werden. Da das Buch bedeutend stärker geworden ist, als es anfänglich schien, so kann nach der Erklärung des Herrn Verlegers der Subscriptions-Preis nicht unter 25 sgr. Cour. gestattet werden, da hingegen der nachherige Ladenpreis 1 Rthl. sein wird. Bis zum letzten Septbr. steht der Subscriptions-Termin noch offen, und werden diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, ersucht, sich an den Verleger Herrn Wilibald August Holäufser in Breslau zu wenden. Der Preis ist an und für sich so billig als möglich festgesetzt, und es kann daher denjenigen, welche sich mit Sammlung von Subscribenten gütlichst befassen wollen, nicht mehr als das 7te Exemplar bewilliget werden, welches sie bey der Bestellung von 6 Exemplaren gratis erhalten.

B. G. Ruprecht, Warrar.

*) Breslau. In meinem Hause an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer-gasse ist die vorderste zweyte Etage, bestehend aus drei Stuben, Küche, Kammer u. zu vermietthen und bevorstehende Michaeli zu beziehen

Christian Gottlieb Müller

*) Breslau. Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen, ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst nöthigem Gelass im 2ten Stock vorn heraus ganz in der Nähe des Marktes und zu ersagen beym Agent Reich, am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Zu vermietthen und gleich oder auf Michaelis zu beziehen ist der dritte Stock in No. 1205. auf dem Kränzelmart.

Langen 818 den 26sten Juli 1819. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subscibiret das in der Schloß-Gemeinde sub No. 315 b belegene, auf 145 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlob Weise ad instantiam Creditorum und fordert Verhinderungslustige auf, sich in Termin den 30sten September a. c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehdret werden.

Stredenbach.

gebachten Tage früh um 9 Uhr sich hieselbst einzufinden, wegen ihrer Cautionssfähigkeit sich auszuweisen und dann ihre Gebotse abzugeben.

Königl. Choritee-Amt.

Zu verauctioniren

Breslau den 21sten August 1819. In dem Königl. Ober-Landesgerichtshause sollen den 6ten Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage goldne und silberne Medaillen, Juwelen, Uhren und Galanterien, ingleichen verschiedene andere Effecten, wo unter ein Fortepiano von Mahagoni öfttlich an Meistbietende gegen gleich baare Zahlung in fliegendem Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Bröske zu Jauer, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit April 1816. bis mit. December 1818. an die Casse des 2ten Bataillons des 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments Pro. 18. (vormals 1. ten Schlesischen Landwehr-Regiment) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedell auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Dziuba und Justiz-Commissarius Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richtervermeinen aber hienzu zu erwärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 715 Rthlr. Geld, 565 Rthlr. 11 gr. 4 pf. Cour. und ungefähr 1500 Rthl. unsichern Activis bestehenden tagen aber mit 2093 Rthlr. 14 gr. bekannten Schulden belasteten Nachlaß des am 3ten September 1818. in der Naaf ertrunkenen Wittmisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe auf den Antrag der Vormundschaft seiner mineuren Erben, heut Mittag der erbischastliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 27sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof-Fiscal Gelineck und die Justiz-Commissarien Paue und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und

durch

durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist, da sich die Vormundtschaft der Administration des Nachlasses ergeben hat, der Justiz-Commissonrath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern Creditores sich in Termino zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 28ten Juny 1819. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors und vormaligen Commandeurs der Reserve-Escadronen des 5ten und 6ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments Herrn v. Belling zu Rybnik werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassen: a. der zu Anfang Juny 1815. zu Glewitz aufgelöseten Reserve-Escadron des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit der Zeit ihrer Formation bis zur Auflösung; b. der dritten (combinirten) schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron für den Zeitraum vom Juny 1815. bis zu ihrer zu Ende Februar 1816. in U. f. erfolgten Auflösung Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen binnen einer Frist von sechs Wochen und spätestens in dem des Endes vor dem Depurirten, Oberlandesgericht's-Auscultator Krichsch auf den 25sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr dieselbst in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts angefügten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der riehigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Scholz, Hofrath Raiser und Justiz-Commissarius Stöckel vorgeschlagen werden, zu melden, unter der Pflicht, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Cassen präcludirt und sie bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales

Glogau den 25ten Juni 1819. Auf den Grund einer das damalige Augustinerstift zu Sagan zur Aufnahme eines Capital von 608 Rth. auf die Güter Quillisch und Klopschen autorisirte Concession der vormaligen Glogauschen Oberamts-Regierung dd. Glogau den 28ten May 1770 stehen auf oben erwähnten, im Fürstenthum Glogau, Glogauschen Kreises belegenen, vormalig dem Augustinerstift zu Sagan, jetzt aber in Gefolg der Säkularisation dem Königl. Fisco zugehörigen Gütern Quillisch und Klopschen sub Rubr. „Realschulden“ Nro. 4. jene 608 Rthlr. conjunctum einzutragen und zwar mit den Worten: 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schlesisch bey dem Augustinerstift zu Sagan stehende Stipendiengelder, welche ad Decretum vom 28ten May 1770. auf beyden Gütern inarostirt worden. Dieses Capital ist der Kimpfersch. n. Foundation bereits zurückgezahlt, allein die in Verbindung mit der Concession in vim recognitionis der auf Quillisch und Klopschen einzutragenden Probst-Kimpferschen Stipendien über von der damaligen Glogauschen Oberamts-Regierung ausfertigten beyden Hypotheken Scheine dd. Glogau den 28ten May 1770. lassen sich nicht mehr auffinden und es hat daher Behufs künftiger Forderung, die Königl. Regierung zu Liegnitz in Vertretung facit regit das

öffentlich

Öffentliche Aufseeboth dieser Urkunden bey uns in Antrag gebracht. Es werden daher da diesem Ansuchen nichts entgegen steht, alle diejenigen, welche an jene zu löschende Post per 608 Rthlr. oder 760 Rthlr. schles. und die darüber vorhandenen Urkunden d. d. Glogau den 28ten May 1770. als Eigenthümer, Cessionarien, Pander oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 25. Octbr d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann Scholz auf hiesigem Schloß in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglichster Information zu versiehenden blätigen Justiz-Commisarium, nezu bey ermangeter Bekanntschaft die Justiz-Commisarien Criminal-Rath Hartmann und Justiz-Commissions-Rath Fichtner vorgelegt werden, zum Protokoll anzumelden, solche durch Production der Original-Dokumente oder auf andere Art zu bescheligen und darauf rechtliches Erkenntniß bey ihrem Ausleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf oberwähntes Capital werden präcludirt werden, ihnen ein ewiges Stillstehen eigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt angenommen und die Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuch verfügt werden wird. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau in Nieder-Schlesien den 20sten Juni 1819. Auf den Antrag der Verwandten des aus dem Dorfe Quaritz, Glogaustren Kreises in Nieder-Schlesien gebürtigen, im Jahre 1813. unter dem v. Yagow den Frey-Corps gestandenen freiwilligen Jägers Johann Benjamin Wäpke, welcher in dem Ueberfalle bey Rixen gefangen, im Monat May 1814 in das Militär Hospital zu Pion gebracht wurde und seit dem gänzlich verstorben ist, wird gedachter freiwilliger Jäger Johann Benjamin Wäpke, so wie dessen etwa unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten längstens aber am 26sten October 1819. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, oder von seinem Leben und Natsenthalte zuverlässige Nachrichten einzusenden und sodann das weitere Richten bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsammt von Quaritz und Wierchau.

Nachur, Justiz.

Glogau den 14ten Juny 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelder für das zu hofirte Goldarbeiter Zimmermannsche Haus No. 66. im 3ten Viertel, welches dem Musicus Anton Merlich für 1200 Rthlr. zugeschlagen worden, dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an das gedachte Haus und an die bereits dponirten Kaufgelder zu haben vermelden, ob Terminum liquidationis den 20sten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thurner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Treutler und der Herr Justiz-Commissarius Herrmann vorgeladen werden, einzufinden, ihre Ansprüche an das genannte Haus, oder dessen Kaufgeld

Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus und an die dafür gelösten Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen den Käufer und gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Delitz den 25ten May 1819. Die drei Gebrüder Christ an, Gottlieb und David Damsfeld, welche im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich erhalten haben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Geschwister vorgeladen, in dem auf den 24ten September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine, vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt werden.

Gerichtsamt der Raaker Güter.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verschollene aus Kögemeuschel gebürtige Johann Anton Müller nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbschönern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten Januar 1820. auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschnädig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Löwenberg den 29ten Juni 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Pughändlerin Auguste vermit. Britzche geb. Ertismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12. März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et iustificandum präterita auf den 15ten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenstehenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 30ten Juni 1819. Nachdem zufolge Antrages der Erben des zu Voimannsdorf verstorbenen Guts, Pächters und Kretscham-Besizers Johann Weisser der erbbschaftliche Liquidations-Prozess über den Waischen Nachlaß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen rechtlichen Wirkung eröffnet, die nähere Zeit der Eröffnung selbst auf die Mittagesstunden des heutigen Tages festgesetzt und Terminus zur Annahme und Justification der Ansprüche an den Nachlaß auf den 17ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, so werden hierdurch alle und jede Gläubiger, die entweder an die Person des v. Weisser oder den Kaufgelderrest des von demselben im Besitz gehaltenen bereits im Wege der Subhastation verkauften Kretscham zu Voimannsdorf irgend einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, in dem angezeigten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gesetzlicher Vollmacht nach § 97 Tit. 50. P. 1. allgemeinen Gerichts-Ordnung versehene Justiz-Commissionen, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die

Justiz.

Justiz-Commissarien Edelich und Kuchelmeyer zu Reisse vorgeschlagen werden, in der Wohnung des unterzeichneten Justitars hier in Heinrichau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und durch die darüber sprechenden Original-Urkunden zu justificiren, auch ihre Erklärung wegen Vertheilung des in der Person des Justiz-Commissari Eynroß bestellten Interims Curators und sonst wegen Einleitung der Sache nöthigen Urträge abzugeben, hiernächst die gebührende Anweisung in dem abzuassenden Classifications-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur für einwilligend in die Beschlüsse der erschienenen Gläubiger sowohl wegen des Curators, als auch der etwa sonst zu treffenden Maßregel würden geachtet, sondern auch ihrer etwannigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige würden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, davon noch übrig bleiben wird. Zugleich wird allen und jedem, welche von dem verstorbenen c. Weisser etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, diese Gelber oder Sachen unter diesfälliger Anzeige, jedoch unter Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, bey Vermeidung, daß im Fall der Wittwe Weisser oder Vormündern etwas bezahlt oder unaccountirt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Das freyherrl. v. Hundt Boltmannsdorfer Gerichtsamt.

Grisch, Justiz.

Offener Arrest.

*) Breslau den 16ten Juli 1819. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 2ten September 1818 in der Maaß ertrunkenen Rittmeisters des 6ten Husaren-Regiments Johann Schnuppe der erbbschaftlich Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Rittmeister Schnuppe etwa an Gelde, Sachen oder Brieffschaften, besitzen, hiers mit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugehen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern gethene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verborhandene Extradite für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wi. d.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisef Gelegenheit in einer ganz gedeckten Kutsche nach Dresden und Leipzig ist zu finden in drey Linden Neuschagasse.

*) Breslau. Neuen marlin. Pachs, acht ostindisch eingemachter Inhaber und dergl. eingemachte Muscat Nüsse habe ich erhalten und offerire zu billigen Preisen

O. V. Jäckel, im Eckhause des Raschewitzs und der Schmierebrücke.

*) Breslau.

*) Breslau. Vorzüglich gut brennende in Berlin fabricirte Zündhölzer, bey 20 Tausend a 4 ggr. Cour., einzeln das Tausend 8 ggr. Mge., das Hundert 1 gr. N. M., desgl. Zündfläschgen das Duzend 16 gr. Cour., einzeln das Stück 2 gr. Cour. offerirt

G. B. Jäckel, im Eckhause des Naschmarkts und Schmiedbrücke.

*) Breslau. Ganz neue Brabanter Sardellen das Pfund 8 ggr. Cour., ächtes feinstes franz. Speise - Del (ohne allen Geruch und Geschmack) das Pfund 14 gr. Cour., französische felsche Capern das Pfd. 14 gr. Cour., ächter holländische Süßmilchkäse das Pfund 6 gr. Cour., in größern Parthien alles sehr billig bey

F. A. Hertzel am Theater.

*) Breslau. In No. 264. auf der Dbergasse ist ein Gewölbe zu vermieten.

*) Schwentzig eine halbe Meile von Breslau ohnweit Rothkressham. Auf dem Vorwerk hieselbst sind junge ächte Schweitzer Stiere zu verkaufen, so wie auch eine Kuh mit Kalb.

*) Zwenbrodt eine Meile von Breslau. Bey dem Dominio ist eine zweys jähriger Schweitzer Stier, so wie auch mehrere Kühe zu verkaufen.

*) Breslau. Ein freundliches Zimmer für einen einzeln Herrn mit und ohne Meubel, mit oder ohne Bedienung gleich oder Michaelis zu beziehen ist zu haben. Nähere Auskunft Sandgasse im Commissions - Comptoir No. 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Englische vorzüglich schöne schwarze glänzende Dinte, engl. Stiefelmische, auch Blauwasser zum Wäsche blauen ist in sehr billigen Preisen zu haben, Sandgasse No 1595. ebener Erde rechter Hand.

*) Breslau. Zu verkaufen sind Geräthschaften, als Tische, Stühle, Schilde für einen Destillateur, nebst andern Mobillar und zu erfragen bey dem Schneidersmeister Drescher in der Neustadt No. 1451.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 40ster Porterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 45 Rthlr. auf No. 49760 50860. 40 Rthlr. auf No. 36430. 30 Rthlr. auf No. 9681 12245 15680. 25 Rthlr. auf No. 36435 36259 83 45934. 20 Rthlr. auf No. 9632 89 12234 14829 59 69 90 21850 36457 79 39294 97 45877 45900 49486 88 49726 62. Zur 3ten Classe 40ster Porterie und 18ter kleinen Porterie empfiehlt sich mit ganzen und getheilten Loosen

J. Holstau jun.

*) Breslau. In einem sehr ansehnlichen Hause, auf einer Hauptstraße gelegen, ist der 1ste Stock aus 7 Pieren mit und ohne Stallung und Wag nrlaß bald oder zu Michaelis zu beziehen. Auch eignet sich die Gelegenheit für einen Coffer tier. Näheres auf der Albrechts-gasse nah der Danunitaner Kirche No. 1572. bey dem Agent Kramsch.

*) Breslau. Ränfzige Michaelis habe ich beschloffen, mein bisperiges Engagement aufzugeben und wünsche mich anderweitig zu engagiren. Daß ich das lei-

ßen kann, was ein billiger Prinzipal irgend fordern wird, ist gewiß. Ich habe Gründe, warum ich mich nicht auf gewöhnliche Art durch einen Mäkler empfehlen lassen will. In der Handlung des Herrn E. C. Gänder, wo ich gegenwärtig servire, bin ich füglich dieser Angelegenheit wegen zu sprechen.

Vorsky, Handlungs-Diener.

*) Breslau. Zu einem Gesellschaftsspiele von 100 ganzen Loosen zur 18ten Kleinen Lotterie fehlen noch einige Theilnehmer, und ist das Nähere bey dem Königl. Lotterie-Einnehmer

M. U. Stern zu erfahren. Die Gesellschaft.

*) Goldberg den 18ten August 1819. Auf den Antrag der Interessenten wird auch der auf den 2. Septbr. dieses Jahres zum öffentlichen Verkauf verschiederener Effecten im herrschaftlichen Schlosse zu Auenruh, als: Pretiosen, Gold und Silberschirr, Gemählde, Kupferstiche, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Wein, Bücher und s. w. angelegte Termin hiemit aufgehoben und abermals ein neuer Termin auf den 23. Sept. d. J. angesetzt, an welchem, so wie an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr diese Effecten dem Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant in gedachtem Schlosse versteigert werden sollen.

Der Kreis-Justizrath Krause.

*) Warthau den 20sten Juli 1819. Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamte subhastirt das zu Alt-Jäschwitz sub No. 67. belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Tobias Müller ad instantiam eines Real-Gläubiger und fordert Biethungslustige auf sich in Termino den 8ten September c. in hiesiger Caucley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorziehen angesetzt, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsamte hi. selbst.

Greiffenstein den 13ten July 1819. Von einem reichsgräflich Schafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte wird ad instantiam der Karl Heinrich Rinkischen Vormundschaft in Röhrsdorf die vom Deputato hinterlassene sub No. 76. in Röhrsdorf belegene und auf 612 Rthl. 13 gr. 4 d. gerichtlich gewürdigte Bleiche hiermit öffentlich subhastirt. Terminus licitationis peremptorie steht auf den 14. Septor. a. c. an, so Kauflustigen zur Ertheilung in alhieriger Amtsstelle früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird; zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zu Conservirung ihrer etwaigen Gerechtsame, bis zum Termino licitationis peremptorie ihre Ansprüche alhier zu melden und anzusetzen, vorgeladen, worinfallr sie damit, in soweit sie Fundum betreffen, gegen den neuen Besizer nicht weiter gehört werden sollen.

B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau, den 30. Junh 1819. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten Januar bis ultimo Junh 1819 confirmirten Käufe:

1. Kauf des Jakob Wagner, um die Franz Casparsche Wiese zu Ohlguth, pro 210 rthlr.
2. dito der Maria Johanne Bahr, um das George Commersche Haus zu Kreiskau, pro 120 rthl.
3. dito der Maria vermittelten Franke, um das Anton Frankesche Haus zu Neuhof, pro 100 rthlr.
4. Kauf der Johanne vermittelten Linse, um die Joseph Linsesche Gärtnerstelle zu Pleßguth, pro 200 rthlr.
5. dito des Florian Siegel, um das Johanne Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 90 rthl.
6. dito des Franz Leß, um das Bernhard Heuchelsche Haus daselbst, pro 350 rthl.
7. dito des Sigmund d Winkler, um die Anna Rosina Pseendtische Schmirde und Acker zu Schildberg, pro 540 rthlr.
8. dito des Anton E. illmann, um das Joseph Jägermannsche Haus zu Raschgrund, pro 600 rthlr.
9. dito des Florian Lohmisch, um das Anton Gdbelsche Haus zu Dobrischau, pro 260 rthl.
10. dito des Joseph La isch um die Theresia Policesche Aedutere Stelle zu Ohlguth, pro 00 rthlr.
11. dito des Franz Klose, um das Amand Heuchelsche Haus zu Frömsdorf, pro 100 rthlr.
12. dito des Bernhard Wiske um das Franz Bartschsche Bauerguth daselbst, pro 8200 rthlr.
13. dito des Joseph Schwengber um den Anton Pofeschen Aretscham zu Dobrischau, pro 1000 rthlr.

14. Kauf

14. Kauf des Daniel Schindler, um die Theresia Schöbersche Gartenstelle zu Bezdorf, pro 400 rthlr.
15. Kauf des Franz Kuschel, um das Albrikus Hankesche Bauerguth daselbst, pro 1560 rthlr.
16. dito des Ignaz Seifert, um das Anton Richtersche Haus zu Graßwih, pro 139 rthl.
17. dito des Amand Thiel, um die Anton Fellmannsche Kräutersstelle zu Ohlguth, pro 400 rthl.
18. dito des Anton Stanke, um die Rosina Stankesche Kräutersstelle daselbst pro 500 rthl.
19. dito des Anton Schreiber um das Anna Maria Kuschelsche Haus zu Dobrischau, pro 200 rthl.
20. dito des Johann Herbich, um das Franz Kapesche Haus zu Besseltwih, pro 655 rthlr.
21. dito des Anton Hanka, um das Joseph Wagnersche Haus zu Bähmsdorf, pro 300 rthlr.
22. dito des Franz Ferdinand um das Franz Langkammersche Freihäusel zu Deutschneudorf, pro 230 rthlr.
23. dito des Ernst Hilbich, um das Anton Fihlesche Freihäusel zu Pohlneichneudorf, pro 200 rthlr.
24. Kauf des Joseph Schön um die Anton Moschnersche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 770 rthlr.
25. dito des Anton Moschner um das Joseph Schönsche Haus daselbst, pro 120 rthlr.
26. dito der Anna Maria Kulbe, um das Joseph Kulbesche Haus zu Schönwalde, pro 61 rthlr. 7 sgl. 8 d'r.
27. dito des Hieronimus Grohlich, um das Ignaz Mehnersche Haus zu Seitendorf, pro 100 rthl.
28. dito der Anna Rosina Pakelt, um das Anton Pakeltsche Bauerguth zu Kreikau, pro 5000 rthlr.
29. dito des Anton Gerschberger, um das Franz Ludwigsche Haus zu Frömsdorf, pro 150 rthlr.
30. dito der Margaretha Klossin um das Magdalena Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 320 rthlr.
31. dito des Anton Wiedemann, um das Franz Caspersche Bauerguth zu Frömsdorf, pro 4900 rthl.
32. dito des Joseph Pohl, um das Friedrich Ludwigsche Haus zu Pohlneichneudorf, pro 50 rthl.

33. Kauf des Krause, um das Joseph Klugersche Haus zu Herzogwalde, pro 550 rthlr.
34. dito des Florian Esler, um das Anton Gammelsche Haus zu Schönwalde, pro 120 rthlr.
35. dito des Johann Kulbe, um das Theresia Welzelsche Bauerguth zu Schönwalde, pro 1852 rthlr.
36. dito des Bonifatius Krüger, um das Johann Kulbesche Haus daselbst, pro 400 rthlr.
37. dito des Dominicus Teuber, um das Franz Webersche Haus zu Moschwitz, pro 300 rthl.
38. dito des Johann Gymbal um das Dominicus Teubersche Haus daselbst, pro 200 rthlr.
39. dito des Dominicus Teuber, um die Franz Webersche Gartenstelle daselbst, pro 700 rthlr.
40. dito des Florian Kubbe um das Franz Siegelsche Haus zu Krelltau, pro 140 rthl.
41. dito des Anton Baum um die Joseph Hahnsche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 895 rthlr.
42. dito des Franz Krusche, um das Franz Grossersche Haus zu Heinrichau, pro 240 rthlr.
43. dito des Franz Barthel, um das Anton Reichsche Haus zu Grömsdorf, pro 50 rthl.
44. dito des Joseph Granich, um das Theresia Festsche Haus zu Heinrichau, pro 190 rthl.
45. dito des Joseph Gurlich, um die Victoria Theinerische Gartenstelle zu Zischwitz, pro 250 rthlr.
46. dito des Franz Weber, um das Dominicus Teubersche Bauerguth zu Tarchwitz, pro 1800 rthlr.
47. dito des Joseph Kulbe, um das Joseph Steinersche Haus zu Schönwalde, pro 125 rthlr.
48. Kauf des Ambrosius Möhlis, um das Franz Hornsche Haus zu Harthe daselbst, pro 54 rthlr.
49. Kauf des Ignaz Wöfel, um das Anton Hentschelsche Haus zu Schönwalde, pro 230 rthl.
50. Kauf des Florian Häußer, um die Laurenz Spielvogelsche Gartenstelle zu Dobrischau, pro 450 rthlr.
51. Kauf des Caspar Pölke, um die Franz Lixsche Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 505 rthlr.

52. Kauf des Anton Gallasch, um das Heinrich und Barbara Gallasche Haus zu Taschenberg, pro 110 rthlr.
53. dito des Franz Nische, um das Franz Rösler'sche Haus zu Moschewitz, pro 220 rthlr.
54. Kauf des Bernhard Zeig, um das Bernhard Welzelsche Haus zu Brömsdorf, pro 500 rthlr.
55. dito des Bernhard Schöber, um das Florian Scholtsche Haus zu Pohlisch Peterwitz, pro 240 rthl.
56. dito der Veronica Lomag, um das Franz Lomagsche Haus zu Taschenberg, pro 190 rthl.
57. dito des Anton Schmitt, um den Franz Stephanschen Frengarten zu Schildberg, pro 400 rthlr.
58. dito des Amand Heuchel, um den Johann Mausektschen Robotgarten zu Deutschneudorf, pro 660 rthlr.
59. dito des Franz Stehr, um das Anton Flecknersche Haus zu Herjogwalde, pro 100 rthlr.
60. dito des Anton, um das väterliche Anton Wolfsche Haus zu Schönwalde, pro 200 rthlr.
61. dito des Franz Rösler, um das Franz Reibnersche Haus zu Seitzendorf, pro 300 rthlr.
62. Kauf des Joseph Heumann, um das Anton Simonsche Bauerguth daselbst, pro 5150 rthlr.

Das Gerichts Amt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonesdorf.

Früsch.

Groebnig bei Leobschütz, den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Gerichts Amt sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Kauf und sonstige Erwerbverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Benedict Trzezioczek über 2 Scheffel 14 Mogen Acker zu Dittmerau, pro 110 rthlr.
2. Mathes Brandt desgleichen, pro 110 rthlr.
3. des Lorenz Malig über 1 Scheffel 6 Mogen Acker daselbst pro 55 rthlr.
4. des Mathes Kuh-a desgleichen, pro 55 rthlr.
5. des Alex Trzezioczek desgleichen, pro 55 rthlr.
6. des Anton Burek desgleichen, pro 55 rthlr.

7. des Gregor Mahl g dergleichen, pro 55 rthlr.
8. des Clemens Wladarek dergleichen, pro 55 rthlr.
9. des Carl um der Gertruda Hamranke über die Robothhäus-
lerstelle, sub no. 20. zu Babilg, pro 88 rthlr.
10. Johann Purschke über die Gärtnerstelle sub no. 37. zu
Leisnig, pro 82 rthlr.
11. des Joseph Koch über die Freigärtnerstelle sub no. 84. zu
Gröbnig nebst nebst Garten und Aekern, pro 533¹ rthlr.
12. Matthes Breitkopf über 1 großen Scheffel Acker, sub no.
135. zu Wernersdorf, pro 80 rthlr.
13. Florian Wende über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 136.
zu Wernersdorf, pro 76 rthlr.
14. des Franz Heilig über eben so viel Acker no. 135. daselbst,
pro 76 rthlr.
15. des Anton Karger über einen Häuslerstellenbaupatz sub no.
21. zu Schönbrunn, pro 10 rthlr.
16. des Carl und der Maria Rosina Quatthnasten Eheleute
über die Robothhäuslerstelle sub no. 96. zu Leisnig, pro 133¹ rthlr.
17. Ignaz Wende über die Robothgärtnerstelle und Ackerstücke
sub no. 79. zu Jernau, pro 201 rthlr.
18. des Blasius Sonntag über die Freihäuslerstelle sub no. 19.
zu Dittmerau, pro 57 rthlr.
19. des Gottfried und Joseph Hein über 1 Breslauer Scheffel
Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 16 rthlr.
20. des Franz Vogt über ein Breslauer Scheffel Acker sub no.
180. zu Schönbrunn, pro 53¹ rthlr.
21. des Ignaz Vogt über die Gärtnerstelle und 2 Scheffel
II Mehen Acker, sub no. 66. 118. und 179. zu Schönbrunn, pro
266¹ rthlr.
22. des Gottfried Felsner über 1 Bresl. Scheffel Acker sub
no. 137. zu Wernersdorf a 100 rthlr.
23. der Anton Breitkopfschen Eheleute über die Freigärtnerstelle
und einen robethsamen Garten sub no. 88. und 124. zu Babilg, pro
38 rthlr.
24. des

24. des Leopold Langer über einen robottfreien Häuslerstellen-
bauplatz sub no. 125. zu Dittmerau, pro 13½ rthlr.

25. des Joseph Carl und der Rosa Weitner über die Freigär-
tnerstelle und Ackerstücke sub no. 106. 217. und 296. zu Gröbnig
pro 400 rthlr.

26. des Ignaz Vogt über einen Breslauer Scheffel Acker sub
no. 180. zu Schönbrunn, pro 49 rthlr.

27. der Clara geborne Wielbauer verehlt. Vogt über die Häus-
lerstelle sub no. 77. zu Schönbrunn, pro 24 rthlr.

28. des Ignaz Koecker über die nehmliche Häuslerstelle, pro
24 rthlr.

29. des Carl Könnert und seiner Ehegattin desgleichen, pro
46⅔ rthlr.

30. des Herrn Geh. Ober Finanz Rath v. Prittwitz über die
Häuslerstelle sub no. 111. zu Gröbnig, pro 36 rthlr.

31. Gottfried Franzeseß desgleichen, pro 36 rthlr.

32. Ignaz Hahn über die Robothgärtnerstelle sub no. 181. zu
Gröbnig, pro 80 rthl.

33. des Joseph Hahn über dieselbe Pession, pro 80 rthlr.

34. des Franz und der Theresia Moos über 3 große Scheffel
Acker sub no. 105 zu Babilg, pro 114 rthl.

35. Joseph Moos über 2¼ Bresl. Scheffel Acker sub no. 106.
daselbst, pro 160 rthlr.

36. des Franz Heyde desgleichen sub no. 125. daselbst, pro 160 rthl.

37. der Theresia gebornen Hahn verehlichten Moos über die
Robothhäuslerstelle no. 36. zu Gröbnig, pro 50 rthl.

38. des Joseph Hein über einen halben Bresl. Scheffel Acker
sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 30 rthlr.

39. des Anton Vogel über die Ackerstücke sub no. 230. 255.
und 414. zu Leisnig, pro 128 rthlr.

40. des Franz Friede und seiner Ehegattin über 1 Breslauer
Scheffel Acker sub no. 149. zu Schönbrunn, pro 58 rthlr.

41. des Franz Moos über 12 große Mägen Acker sub no. 81.
zu Weinersdorf, pro 38 rthlr.

42. des Joseph Schinck über die Häuslerstelle sub no. 97. zu Bahig, pro 40 rthlr.

43. des Joseph Heide zu Leisnig über 6 große Mehen Acker sub no. 238, pro 57 rthlr. 3 gr. $5\frac{1}{2}$ pf.

44. des Franz Meier über eben so viel Acker sub no. 415. daselbst, pro 62 rthlr.

46. der Franz und Theresia Wochschen Eheleute über das Bauerguth sub no. 6. zu Bahig pro 1047 rthlr.

46. des Johann Trzejosel von dem um 1600 rthlr. erworbenen väterlichen Bauerguth sub no. 13. in Dittmerau.

Breslau, den 7ten Juli 1819. Von dem Königl. Preussischen Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Etkler die sub no. 18. zu Klein Pogul gelegene Gärtlerstelle samt Kauf Contract d. d. 11. Januar, 12. Juny et confirmato den 16. Juny c. von dem Anton Walter für eine Kauf-Summa von 180 rthlr Courant erkaufte hat, und es ist der Besiz-Titel für ihn ex decreto vom 7. Juli 1819. im Grund und Hypothequen-Buche eingetragen worden.

Woblan, den 3ten Juli 1819. Der Thielsche Kauf no. 32. zu Krumm-Woblan pro 50 rthlr. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen Justiz. Amte.

Brieg, den 1sten Juni 1819 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Nagelschmittmeister Friedrich Hentschel das Haus no. 311. hiesiger Stadt sub pasta um 1650 rthl. den 3ten Juny d. J. adjudicirt bekommen hat.

Königl. Preuss. Land und Stadt-Gerichte.

Hohlstein, am 7ten Juli 1819. Bei hiesigem Justiz-Amte sind am 21. Januar dieses Jahres nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. des Gerichts-Schreiber Treutlers, um des Gottfried Sauer Haus sub no. 19 zu Hohlstein, pro 300 rthl.

2. des Groß-Schäfer Gottlieb Scholkes, um des Gottlieb Scholkes Haus no. 25. zu Wänsdorf, pro 1000 rthl.

3. der Anne Elisabeth Wittwe Zingel geb. Wähner um des Gottfried Zingels Haus no. 26. daselbst, pro 100 rthl.

4. des Gottfried Moschners um des Gottlieb Nickohens Bauerguth no. 12. zu Giersdorf, pro 1700 rthlr.
5. des Caspar Scholzes, um des George Scholzes Bauerguth no. 8. daselbst, pro 1700 rthlr.
6. des Gottlob Wäholds um des Jeremias Scholzes Haus no. 87. daselbst, pro 500 rthlr.
7. der Wittwe Anne Regine Hälbiz geb. Prenzeln um des Gottfried Prenzels Haus no. 77. daselbst, pro 400 rthlr.
8. des Gottlob Scholzes um des Gottlieb Scholzes Haus no. 62. daselbst, pro 300 rthlr.
9. des Bauguthsadministrator Gottlob Semprecht, um die Kullaanische Wiese zu Duertku zendorf, pro 330 rthlr.
10. des Gottlieb Königs, um des Traugott Hächners Haus no. 36. daselbst, pro 135 rthlr.
11. des Christoph Rudolphe um des Gottlieb Bormanns Freigärtnerstelle no. 25. zu Groswalditz, pro 2080 rthlr.
12. des Jeremias Otres um des Gottfried Otres Gärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthlr.
13. des Carl Schufflers um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mß. Ausfaat daselbst, pro 225 rthlr.
14. des Jeremias Hoffmann um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mß Ausfaat daselbst, pro 225 rthlr.
15. des Gottlieb Plagwitz um des Jeremias Ferrmanns Haus no. 63. in Wenigwalditz, pro 290 rthlr.
16. des Gottlob Hoffmanns um des Gottlob Hoffmanns Haus no. 44. in Neuen, pro 100 rthlr.

Trieg. den 19ten Juli 1819 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwitwete Frau Rittmeister von Reibnitz dem Herrn Kaufmann Lorenz die in der Reisser Thor-Vorstadt sub no. 58 belegene Poffession am 1sten März d. J. um 1150 rthlr. abgekauft hat und der Contract heute confirmirt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Lübchen, den 28. Juli 1819. Der Kauf des Schmidt Johann Friedrich Teller um die Runkesche Feistelle und Schmiede zu Lübchen pro 700 rthlr. ist dato confirmirt worden.

Das Gerichts-Unt.

Mittwoch den 25. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Glogau den 10ten Juli 1819. Nachdem das Haus der verwt Jos
sepha Leuschner geb. Walter auf hiesigen Dohme, so jetzt 467 Rthlr. 25 Sgr.
sachverständig und gerichtlich taxirt worden, ad instantiam Fisci wegen einer
Hypotheken-Schuld subhasta gestellt und dazu Terminus auf den 9ten Octo-
ber a. c. präfigirt worden, als werden Bestz- und Zahlungsfähige hiermit
eingeladen, sich zu diesem einzigen peremptorischen Termine hieselbst an gewöhn-
licher Gerichtsstelle einzufinden und soll dem Meistbietenden der Zuschlag gegen
baare Zahlung des Kaufgeldes ohnefehlbar geschehen. Die Taxe kann jeden
Vormittag in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormalligen Dohm-Capitals.

Welfflog.

Rosenberg den 16ten Juli 1819. Die George Redersche Freihausler-
Stelle zu Jezowa bey Mollna im Lubliner Kreise betragen und auf 80 Rthlr. Cour.
geschätzt, wird den 9ten October dieses Jahres als dem einzigen, früh um 9 Uhr
in Eriasnau im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine zum Verkauf ausge-
boten. Die Besichtigung der Taxe kann zu jeder Zeit in Eriasnau erfolgen, wo
sich Kauflustige bey dem Gerichts-Scholzen zu melden haben.

Das Gerichtsamt Mollna et Eriasnau.

Doppeln den 9ten März 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamts sub No. 68.
zu Ezedrytz gleich hinter dem Amtsdorf Schodnia an der Malapane gelegene
Mahlmühle, welche mit drey Mahlgängen versehen und im guten Bauzustande sich
befindet, nebst W.-hngedäude und Stallungen im ganzen, auf 2820 Rthlr. 21 Sgr.
5 d. Cour. gerichtlich taxirt, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich
an den Best- und Meistbietenden verkauft werden wird. Hiezu steht Terminus
auf den 2-ten May, den 24ten Juli und peremptorie auf den 25ten September
d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley an. Alle Kauf- und
Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, am gedachten Tage zu erschei-
nen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist-
und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf später eingegangene Gebote Rücksicht
genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in den gewöhnlichen Amtsstun-
den von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr in der justizamtlichen Registratur und bey
Huttenamte zu Malapane täglich nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Frankenstein den 16 Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen
Wittwe Johanna Elisabeth verehlt. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung
das

daß zu Nieder-Mittel-Weisau sub No. 11. belogene, ortsgerechtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottlieb Altesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesseitigen Verkaufs-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 20ten Januar f. anderaunt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten präsumtischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Weisau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Alst Rieder-Mittel-Weisauer Gerichtsammt.

Grögor.

Frankenstein den 5ten März 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird das mit No. 73. bezeichnete auf dem Markte belegene, auf 2574 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Roßbische Bierbrau berechnigte Haus zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis auf den 24sten May, 24sten Juli, peremptorie aber den 25ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts Kanzleystube angesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe, vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Marktissa den 19ten Juli 1819. Zur nothwendigen Versteigerung des Bäcker Rosemannschen auf hiesiger Baderpasse gelegenen, auf 24 Rth. 12 gr. rüchlichst der Nutz- und Beschwerden gewidernden brauberechtigten Hauses sowohl dessen um 100 Rthlr. erkauften Bäckerkant steht auf den 6. October d. J. Termin an, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige Bewuß der Abgabe ihrer Gebote auf jede einzelne Realität an dieselige Stadtgerichtsstelle hiermit vorgeladen werden, mit dem Eröffnen, daß der Meistbiethende mit Ablauf des Termins und erfolgte Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 15ten Juni 1819. Die Hälfte des sub No. 218. hieselbst gelegenen dem Tuchmachergesellen Samuel Abraham George und der Florentine Beate Junge gehörigen Hauses, welche in Ansehung ihres Werthes nach dem Bauanschlage auf 1307 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 1140 Rthlr. Cour. abgeschätzt werden, soll auf den Antrag des George und des Vormundes der minorennen Junge mittelst freywilliger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Depositten Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Richter an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche die Hälfte dieses Hauses zu kaufen gesonnen und zu bezeugen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirt. Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß die Hälfte dieses Hauses dem Meistbiethenden werde zu geschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitations-

Termine

Termine anabrachte Geböthe kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Delb den 31sten Juli 1819. Das herzogl. Braunschweig Delb'sche Fürstenthumsgericht macht hienit öffentlich, daß die Subhastation der unter No. 13. zu Köhne in der Herrschaft Medzbor gelegene Angerhändlerstelle nebst Zubehör zu verfügen befinden wo den. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Angerhändlerstelle zu kaufen Willens und Vermögens sind, ein in dem auf den 26sten October c. a. zu Medzbor im Amts- hause anberaumten Termin, nach dessen Ablauf keine Geböthe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags = Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Geböthe auf gedachtes Grundstück, welches auf 350 Rthlr. Cour. ohne Inventarium abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlens den erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 14ten August 1819. Da sich in dem am 24sten Juli d. J. angeordneten Citations = Termine zum Verkauf der zu Ludwigsdorf Schö- nauschen Erbses sub No. 111. gelegenen auf 4310 Rthlr. abgeschätzten Wassermühle kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist ein neuer Versteigerungs = Termin auf den 9ten October c. und zwar in der Gerichtsstube zu Wiesenhal anberaumt worden, wozu Kaufsüchtige hienit vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiesenhal.

*) Hirschberg den 28. Juli 1819. Daß unter der Häuserzahl sub No 86. in Steinfeiten im Hirschberger Erbses belegene, dem Carl Gottlieb Eyrer gehörige von den Vögteichkeiten nach abschriftlich beigelegener Taxe unterm 21. Juli 1819. auf 2307 Rthlr. 16 gr. 3 d. gemüldigte Neubaus und Acker wird auf den Antrag der Real = Creditoren auf den 20sten September, 18ten October und 22sten November 1819. Nachmittags 7 Uhr in der Gerichts = Kanzley zu Arnstorf und zwar in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Bes- sitz- und Zahlungs = abige Kaufsüchtige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an befragten Orte einzufinden, ihre Geböthe zum Protocoll zu geben, auch erforderl. den Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Geböthe wird nicht Rücksicht genommen und werden die Kaufs = Bedingungen in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herr- schaft Arndorf.

*) Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Johann Anton Ruppen Grundstücke, nämlich: das Wohnhaus No. 420. im 2ten Viertel taxirt 1075 Rthlr. 6 gr.; der Weingarten No. 464. auf dem Rosch- berge taxirt 86 Rthlr. 18 gr., der Weingarten No. 1322. in der Drensfauer Straße taxirt 199 Rthlr. 2 gr. in Termin den 20sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Sub- hastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer ein- zufinden

zufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 23ten August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Gottilieb Blochmann zu Schreiberhan gehörige sub No. 217. des Hypothekenbuches daselbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 23ten Juni c. auf 50 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, binnen neun Wochen, vom 23ten m. c. angerechnet und in Termino peremptorio den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und nach erfolgter Erklärung des Real Gläubigers zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 23ster August 1819. Von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Rynastischen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Schumacher George Friedrich Vietich zu Schreiberhan gehörige sub No. 34. des Hypothekenbuches daselbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 23ten Juni c. auf 179 Rthlr. 19 gr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefodert, binnen 9 Wochen vom 23ten m. c. angerechnet und in Termino peremptorio den 30sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Zu vermietthen.

Breslau den 2. Juli 1819. Die zur Leinwandreißer Friedrich Wilhelm Königschen Verlassenschaft gehörige am Eingang der Leinwandreißer-uden gelegene mit No. 1. bezeichnete Baude, soll an den Meist- und Bestbietenden vermiethet werden. Wir machen dies daher hiermit öffentlich bekannt, und weisen Mietlustige an, sich dieserhalb bey dem Curator der Verlassenschaft, Herrn Justiz-Commissario Pfendsack zu weiden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3. August 1819. Montags den 30sten hujus früh und Mittags werden im Hause des Herrn Cofferier Liebig vor dem Schwandniger Thor verschiedenes Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Beeten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles und Hausrath in klingenden Preuß. Courant meistbietend öffentlich versteigert werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 22. Juni 1819. Es befinden sich in unserem Gewahrsame nachstehend genannte Effecten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als: 1) eine eingebaute silberne Uhr; 2) ein goldener Ring; 3) ein Paar silberne Hemdbüchse; 4) sechs Duzend kleine porzellanene Pfeifenköpfe; 5) zwei Peitschaste; 6) ein Rest Damast; 7) eine Sammmähre; 8) zwei blaue und eine weiße Mantel; 9) ein altes Hemd; 10) eine Parthei weiß Garn; 11) ein Nachtwand für Damen; 12) Denkwürdigen Tage für Schlesien; 13) die neue Weltgeschichte; 14) ein Terzerol; 15) ein $\frac{1}{2}$ Stück und 6 d. Wäsche und ist deren öffentliches Auktiooth dazu v. rüht worden. Wir citiren daher alle unbekannten Eigenthümer dieser Effecten hiezu öffentlich, in dem vor dem Hrn. Justiz-Rath Witte auf den 15ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche daran anzumelden und nachzuweisen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß diese aufgebotehenen Sachen dem Finder als sein Eigenthum werden zugeschlagen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten März 1819. Auf den Antrag des Herrn Obrist-Lieutenant v. Souffin werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des seinem Commando anvertraut aewesenen 2ten Pataillons im aufgelöseten 2ten sächs. Landwehr-Infanterie-Regiments seit dessen im Juny 1813. zu Schweidnitz erfolgten Organisation bis zu dessen im März 1814. geschehenen Auflösung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 27sten Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hof- und Criminal Rath Brassert und Justiz-Commissions-Rath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juli 1819. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ob Et. Matthiam wird auf den Antrag des Bauer David Scholz zu Groß-Weigelsdorf dessen Bruder, der von Oberhof gebürtige zuletzt unter dem 1ten schlesischen Infanterie-Pataillon und dessen dritten Compagnie als gemeiner Soldat gestandene und in der Schlacht bey Dresden im Jahr 1813., durch eine kleine Gewehrkugel in den Kopf blessirte Johann Christian Scholz, welcher von dieser Zeit an, keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Octbr. c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine in Person ohne fehlbar zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthaltsorte bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, im Ausbete.

hungs-

bungsfälle aber zu gewärtigen, daß er nach den Gesetzen für todt erklärt werden wird.

Königl. Stifts = Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferzscheine: a. No. 48068. über 200 Nthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Nthlr. 3) No. 289061. über 275 Nthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Bärner aus Breslau, deren öffentliches Aufgebot erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittage um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hiezuv ernannten Deputirten Ober = Landesgerichts = Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Verion, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenen hiesigen Justiz = Commissarium, wozu bey erwangelnder Bekanntschaft die Justiz = Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkennniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die obervährten Lieferungscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungscheine für amortisirt angenommen und an deren Stelle neue werden angefordert werden.

Königl. Preuss. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und der Lausiz.

Lauban den 27ten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtrichter wird hlerdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Ex = al = Concursse weil. des zu Dresden insofweit verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Burgers Herrn Ernst August Fichers dessen unbekannte männliche Gläubiger, mit Beist der hier ausgehauenen Edictalen, zum 4ten Septbr. 1819 zu laudiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusiobescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtrichter.

Hergesell, Stadtrichter.

Ratibor den 11ten Juni 1819. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß hter von Nachlaß des verstorbenen Freyherrn Adolph v. Eichendorf auf Lubowitz und Redobau der erbliche Liquidat = Prozeß auf Ansuchen der v. Witt. Fr. v. Caroline v. Eichendorf geb. v. Nach eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden ist. Es werden folchem nach alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Freyherrn Adolph v. Eichendorf, welcher im 9394 Nro. 20 181. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen drey Wochen ihre Forderungen, zur vorläufigen Beilegung des bestellten Curators, mündlich oder schriftlich anzeigen, auch

auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin den 20ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dessen Präsidio, oder durch zulässige Bevollmächtigte, sich stellen, den Petraa und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Ursachen, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Ersturtheilsurteil nach Vorschrift der Gesetz und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte, werden ange setzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht anmelden, auch in dem bestimmten Liquidations-Termin nicht erscheinen, haben unzweifelhaft zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere gesetzmäßige Ursachen, an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es alhier an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Laube, Justiz-Commissarius Stöckel und Criminal-Rath Werner angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämtliche Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Trebnitz den 29ten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Obersdorf Frankenscheinischen Kreises, oder deren Kaufgelber, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urteil zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Haynau den 19ten Juli 1819. Nachdem über das Vermögen des Hans delsmann Johann Gottlieb Helbig Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Termin zur Anmeldung sämtlicher Forderungen auf den 7ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr angeetzt worden und wird dieses per Contales hiedurch bekannt gemacht. Sämtliche, sowohl, als unbekannte Gläubiger werden also angewiesen, achtzehn Tages auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte zur Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft fehlt, wird der Königl. Justiz-Commissarius

rluß Herr Borrmann zu Goldberg in Vorschlag gebracht, als an welchen sie sich zu wenden und ihn in e Information und Vollmacht zu versehen haben. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas bey sich oder in Verwahrung, oder an ihn zu zahlen haben, angewiesen nichts an denselben vorzulegen zu lassen, sondern vielmehr bey Verlust ihres Anrechts alles an das Depositorium des Königl. Land- und Stadtgerichts abzuliefern.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine freundliche und anständig meublirte Stube für einen einzelnen Herrn, und sich deshalb in der langen Holzgasse in der steinernen Bank zwey Stiegen hoch zu melden.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Distillateur-Nahrung nebst Zubehör ist zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere beym Bachzeiler Jurk auf der Schildebrücke.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1683. ist ein großer Keller mit einem äußern und innern Eingange; wie auch ein Stall auf zwey Pferde zu vermietthen. Das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Das Bändlerhaus am Sandthore ist Behufs der Niederreßung und Planirung des Platzs, nach dem Werth der enthaltenden Baumaterialien aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige die aber zugleich die Planirung besorgen müssen, können sich täglich bey dem Eigentümer daselbst melden.

Reichthal den 21sten Juny 1819. Die in dem Ereunburgschen Kreis-dorfe Schöfeld gelevene Bleiche soll in Termino den 29sten September d. J. öffentlich entweder verkauft, oder auf mehrere Jahre verpachtet werden. Kauf- und resp. Pachtlustige haben sich dahero Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden, und hat der Meist- und Bistbiethend bleibende die Ueberlassung der Bleiche nach eingegangener Genehmigung des Grund-Domini zu gewärtigen, auch wird der Wirthschafts-Inspector Eickler jedoch die Kaufs- und Pachtbedingungen, wenn sich gemeldet wird, bekannt machen. Das freyherrl. v. Rosliz Schönfelder Gerichtswamt.

Treßwe.

Hohlftein den 7. Juli 1819. Das kürstlich v. Hohenzollern Hechingensche Justizamt Hohlftein subh. führt die in Wenigwalditz sub No. 25. belegene, auf 264 Rthlr. 1 Sgr. 8 d. gerichtlich gewürdigte Freyhäusler-räthe des verstorbenen Häuslers Gottfried Ritsche und ladet Kauflustige zu dem auf den 15ten September d. J. angelegten einzigen Bleichungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in die hiesige Kanzley zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, das nach erfolgter Zustimmung der Erben und inhabilirten Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Gottfried Ritsche zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. August 1819.

Dobersdorf den 16ten August 1819. Von dem gräflich v. Horn Dohrsdorf Justizante wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge höherer Verfügung die zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Herrn Pastor Hanke gehörigen Effecten, bestehend in Uhren, Tabakleren, Gold, Silber, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinwand, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, nebst einer Handbibliothek ic. in Termin den 6. Septbr. c. Vormittags um 2 Uhr und folgende Tage im Sterbehause öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verauktionirt werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Eogho, Justiz.

AVERTISSEMENTS

Breslau. In meinem Hause an der Ecke des Ringes und der Schwellnhergasse ist die vorderste zweyte Etage, bestehend aus drei Stuben, Küche, Kammer ic. zu vermiethen und bevorstehende Michaeli zu beziehen.

Christian Gottlieb Müller

*) Breslau. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publico empfehle ich mich mit Kauffoosen zur Classen- und mit Loosen zur 18ten kleinen Lotterie ganz ergebenst. Der Königl. Lotterie-Einnahmer W. A. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Die erste Etage in No. 738., Carlsgasse ist auf Michaelis zu vermiethen, und das Nähere im Gewölbe zu erfahren.

*) Rosenthal bey Odwiz. Das Jagd-Revier hieselbst ist seit einiger Zeit von Wildleben besucht worden; der Inhaber genannter Jagd hat nunmehr Veranstellungen getroffen, um diesen unbefugten Diebereyen ein Ende zu machen, daher hierdurch ein jeder nochmals vor dergleichen gewarnt wird.

*) Breslau. Bey der heutigen Eröffnung seines Ladens auf der Junkerngasse neben dem goldenen Löwen No. 614. dem Königl. Zollamte gegenüber empfehle sich Unterzeichneter einem hochverehrten Publico mit allen Arten Conditorei-Waaren, kalten und warmen Getränken und bittet zugleich, bey pünktlicher Bedienung, um gütigen Zuspruch.

August Holäuser, Conditior.

*) Breslau. Bey einer stillen Familie, wo sich bereits einige die Schulen

Befuchende Jünglinge in Pension befinden, ist noch Platz zur Aufnahme einiger andern offen, und Nachweisung darüber in No. 1940. auf der Kupferschmiederg. ste im Gemälde zu erhalten.

*) Breslau. Zur Vermeldung von Mißverständnissen macht Unterzeichneter hiermit bekannt, daß er keinesweges Pächter der Leichnamsmühle ist, sondern daß sich seine Pacht lediglich auf die hiesige Mittel-Mühle beschränkt. Zugleich bittet derselbe jedes an ihn gerichtete Schreiben mit dem Namen des Pächters: Franz Wahl und der Mittel-Mühle, zu bezeichnen; indem sonst jedes Schreiben uneröffnet zurück geschickt werden wird.

Franz Wahl.

*) Breslau. Sehr schöne franz. rothe Weine in Oxydotten, wie auch in Flaschen, letztere zu 10 und 12 gr. Cour., nebst verschiedenen Sorten Rheinweinen als: Hochheimer Dom Dechant 111er, Hochheimer ober, Rüdesheimer Berg-Wein ober, Markbrunner ober, Rodenheimer 11er offeriren zu den billigsten Preisen

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Wir haben einen neuen Transpore seiner niederl. und franz. Zucker in Commission erhalten, welche wir zu den Fabrik-Preisen verkaufen sollen.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. (Bekanntmachung der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.) In Leipzig ist mit dem 1. Junid. J. eine Feuerversicherungs-Anstalt errichtet worden, welche Versicherungen gegen Feuergefahr ungeschäd nach denselben Grundätzen wie die bereits in London, Hamburg und Berlin bestehenden Anstalten der Art übernimmt. Es können bey ihr Häuser, Waarenlager, Läger von Nutz- und Brennholz, Fabrikgeräthschaften, Mobilien, Getreidevorräthe, ungedroschene Getreide, Heu, Stroh, Vieh und überhaupt Gegenstände jeder Art, ausgenommen Documente und bares Geld, auf beliebige Zeiten gegen billige Prämie versichert werden, also auch in den Messen in Leipzig oder an andern Orten befindlichen Waarenlager, bloß für die Messzeit, wofür sie eine sehr geringe Prämie berechnet. Der Versicherungen auf 5 Jahre wird die Prämie nur für 4 Jahre bezahlt, so daß die Anstalt den Risiko für das fünfte Jahr unentgeltlich übernimmt. Die sehr bedeutende Summe von 2 Million Thaler Leipziger Wechselzahlung, aus welcher der Fond dieser Anstalt besteht, so wie die liberalen Grundsätze, nach welcher sie in allen ihren Geschäften verfahren wird, geben den Versicherten vollkommene Sicherheit für ihr Interesse. Diejenigen, welche bey dieser Anstalt zu versichern und die näheren Bedingungen zu wissen wünschen, belieben sich entweder an die nächsten Agenten derselben oder an den mitunterzeichneten Bevollmächtigten zu wenden.

Die Direction der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Unger, Ploß, Reichenbach, Seyffert, Directoren.

E. Weisse, Bevollmächtigter.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung hatte ich unterm 11. Junl c. a. schon die Ehre anzukündigen, daß mir die Geschäfte erwähneter Anstalt übertragen worden sind, ich habe daher hier noch zuzufügen, daß ich seit dem bevollmächtigt worden bin, Assurancen hier selbst abzuschließen und Interimsscheine dagegen auszufertigen, welche gegen die Polizen der Anstalt, so bald diese elugehen, umgetauscht werden. Da nun die Versicherung von dem Tage an, in Kraft tritt, an welchen der Interimsschein von mir gezeichnet und ausgehändigt wird, so springt der Vortheil, welchen die Versicherten dadurch haben zu sehr in die Augen, als daß es eines besondern Anrühmens bedarf. Wer daher gesonnen ist, sein Vermögen für Feuergefahr zu sichern, beliebe sich an mich zu wenden, die Bedingungen sind bey mir zu erfahren.

D. B. Edle, Carlsgasse No. 744.

*) Weidenbam den 25. August 1819. Einem geehrten Publico zeige ich ganz ergebenst an, daß Carl Schiekel aus Sachsen mit seinen 5 Töchtern (worunter die jüngste von 7 Jahr das Waldhorn kunstfertig bläset noch vor seiner Abreise heute bey mir Concert geben wird. Zum Abendbrod frischer Weis.

Hergog.

*) Breslau. In der Reinhard Fr. Schöneschen Buchhandlung, Ohlauers- und Brüstgassen: Eck No. 1196. sind folgende empfehlungswerthe Werke zu haben: Baur, S., häusliches Handbuch zu Hochzeitspredigten und Trauungsreden für Stadt- und Landprediger. 8. 1819. 1 Rthl. 15 sgr. Dessen, Reden und Betrachtungen an den Gräbern der Christen, zum Gebrauch für Prediger und Schullehrer. 8. 1819. 1 Rthl. 15 sgr. Feder, W., Predigten auf alle Festtage eines ganzen Jahres. 2 Theile. 2te mit einem besondern Anhang viel vermehrte Aufl. 1820. 2 Rthl. 10 sgr. Sonn- und Festtags-Predigten, dann Geltegenheitsreden eines Landpfarrers an seine Pfarrgemeinde durch ein ganzes Kirchenjahr. 2 Theile. 2te verb. u. verm. Aufl. 1819. 2 Rthl. 5 sgr. Ristemaker, G. H., die heiligen Evangelien übersetzt und erklärt. 3 Bände. gr. 8. 1818. 3 Rthl. 10 sgr. Jena, Ch. W., die Bildung zur christlichen Jugend oder praktische Bearbeitung der Moral des Christenthums, größtentheils nach einem vollständigen Auszuge aus Reinhard's Moralsystem. gr. 8. 1819. 2 Rthl. 10 sgr. Koberg, Jos.: Anleitung zum Beten nach dem genossenen Religions-Unterrichte. 8. 1819. 15 sgr. Wegweller für junge Wanderer am Scheidewege. Ein Nachruf an die Jugend, welche das erste mal die heilige Communion empfing. Mit 1 Kpfr. 2te Aufl. 4 sgr. Was soll ein Concordat mit Rom enthalten? 8. 13 sgr. Cour.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller, Holz- und Waschkoben, so wie auch eine kleinere. Das Nähere auf der Obergasse in No. 2097.

*) Bresla

*) **Breslau.** Einem geübten Publico, seinen Freunden und Gönnern empfiehlt sich als ausübender Wundarzt, Ludwig Schüd, wohnhaft auf der Nicolai-
gasse No. 70. im Hause des Seifenfieder Weiß.

*) **Breslau.** Capitalien von 6 bis 2000 Rthlr. sind bald gegen städtische pupillarische Sicherheit zu haben, und zugleich über den Jahrmack ein Gewölbe auf dem großen Ringe, worüber das Nähere bey J. Landberger, Fittnergasse, Winkelf.

*) **Glogau** den 22ten July 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und d. r. Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch et wa unbekannten Gläubigern der am 4ten Juli 1818. verstorbenen Ehegattin des Pastor Gotta zu Gränowitz, Friederike Caroline geb. Bänisch, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihren Ehemann und ihre Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, von der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet bey gedachtem Pupillen-Collegio anzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

*) **Bunzlau** den 21. July 1819. Das abtl. v. Tempelstube Gerichtsamt der Herrschaften Ottendorf und Rothlach subhastirt hiermit necessarile das in Ernestinenthal belegene George Andersche Freyhaus auf Antrag eines Real-Gläubigers, welches von denen Gerichten in Ottendorf auf 192 Rthlr. 13 Sgr. 4 d. Conrant gewürdiget worden und sezet einen einzigen Vertheilungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 29sten October 1819. Vormittags um 10 Ube auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf an. Es werden daher sämtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreisam in Ottendorf und beyhm unterzeichneten Justitario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

*) **Löwenberg** den 20. August 1819. Die Müllermeister Franz Puschmannsche und Müllergesellen Ferdinand Puschmannsche Nachlassenschaften werden unter kurzem vertheilt werden. Diejenigen Unbekannten, welche etwa an solche Anspruch zu machen haben glauben, müssen sich binnen 3 Monaten bey uns melden, widrigenfalls sie sich an Jeden von den Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Donnerstags den 26. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Mehrere gut gebaute leichte moderne Wagen, als auch ein sehr gutes eingefuhrnes schleierreines Pferd nebst Geschirre; auch zwei sehr schöne zu einer Schreibstube sehr gut eingerichtete Schreibpulte mit Zubehör sind wegen Mangel an Platz zu sehr billigen Preisen bald abzulassen, worüber das Nähere zu erfragen in der Ohlauer Vorstadt in der Margarethengasse No. 15. beim Tischlermeister Thomas.

*) Gräffow den 15ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist zur Exekution der Gottlieb Wißschen Forderung No. 72. zu Ritschdorf, welche auf 291 Rthl 8 Sgr Cour geschätzt worden, ein Versteigerungstermin auf den 27ten October Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Ritschdorf anberaumt worden, welches etwaigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Nollch v. Pomickow et Wätsches Ritschdorfer Gerichtsamt.

*) Neurode den 18ten August 1819. Nach dem die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Felgenhauer zu Vierhöfe gelegene, ortsgerechtlich unter dem 29ten May c. auf 143 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdigte Häuserstelle, wozu außer dem Wohnhause 6 Scheffel Grund und Boden an Ackerland und Wiesenwachs gehört, Schuldenhalter auf Antrag der Felgenhauerschen Creditoren öffentlich im Wege der Zwangsversteigerung an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein einmaliger Termin auf den 26ten October d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtssanction anberaumt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in besagtem Termine sich einzufinden, ihr Gebot unter denen ihnen in Termino vorzulegenden Bedingungen abzugeben und den Zuschlag der Felgenhauerschen Stelle an den Meistbietenden mit Genehmigung der bevorzugten Gläubiger zu gewärtigen, in dem auf spätere Gebote nicht geachtet werden kann.

Geiß v. Magnitsches Neuröder Gerichtsamt.

*) Krieg den 12 August 1819. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtergericht zu Krieg macht hierdurch bekannt, daß das am Rügge sub No. 16 gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Fellen auf

4200 Rthl.

4200 Rthl. gewürdigt worden, a Dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 24 Febr. 1820. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadgerichts-Sitzmtern vor dem Herrn Justiz-Officier Standke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach ist zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Besitzablenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 6. August 1819. Von dem reichsärztl. Schafgottsch Greiffenstein'schen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers die Subhastation des Chirurgen Johann Eberlob Erlingmuthschen in Ruzendorf No. 34. nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 373 Rthl. 18 Sgr. 8 D. gewürdigten Hauses, worauf die Waderow-Gerechtigkeit gehaftet subhastirt und Terminus licitationis den 8. October c. festgesetzt, so Kaufsüchtigen zur Abgabe ihrer Gebote bekannt gemacht wird.

Glag den 14ten August 1819. In Folge des Ministerial-Befehls vom 10ten d. M. wird ein neuer Termin zum öffentlichen Verkauf der hiesigen Bestungs-Approbationements-Flüssigkeiten, bestehend aus 2263 Preuß. Quarten versetzten Rum zu 53 pro Cent. nach Tralles in 7 Fässern; 12,985 Preuß. Quarten Fruchtspiritus von 53 bis 69 pro Cent. nach Tralles in 32 Fässern, und 3515 Preuß. Quarten Korn-Brandewein von 31 bis 37 pro Cent. nach Tralles in 14 Fässern, auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr in dem kleinerem Magazin-Gebäude an der äußeren Frankenstein'schen Gasse anberaumt, wozu das unterzeichnete Amt einladet, daß die Waare gut gepflegt und abgelegt ist, die Gebinde einzeln ausgebaut, und von den Käufern des Spiritus und Brandweins die Berichtigung der in Termino zugleich näher bekannt gemachte werdenden Nachschuß-Actse-Gefälle übernommen, auch der Zuschlag an die Meistbietenden hoher Genehmigung vorbehalten werden soll. g.)

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Trebnitz den 30ten Juny 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die auf hiesigen Klosteranger sub No. 52. belegene, im Jahre 1814 gerichtlich auf 594 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Erbbaufälle des Schuhmacher Jacob Gathe zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 16ten September c. um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt, wozu Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Trebnitz den 28ten Juli 1819. Auf den Antrag des Königl. Stades Walzenamtes zu Breslau soll das von dem verstorbenen Ober-Ammann Carl Scholz hinterlassene auf 400 Rthl. abgeschätzte Haus zu Frauwaldau öffentlich verkauft werden und haben wir hierzu einen peremptorischen licitationis-Termin auf den 14. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt. Es werden demnach Kaufsüchtige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre

Gebote unter gehörigem Ausweis über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit abgegeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden das gedachte Haus nach eingeholter Einwilligung der Schölschen Erben und Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Das ganze Meistgebot muß übrigens sofort bey der Natural-Tradition entweder ganz oder doch die Hälfte davon und die zweite Hälfte spätestens innerhalb 3 Monaten zum Pupillar-Depositum des Königl. Stadt-Waisenamts erlegt und muß der Meistbieternde sämtliche Taxations- und Traditions-Kosten übernehmen und die auf dem Grunde des Hauses befindliche gemauerte Capelle auf seine Kosten im Baustande erhalten.

Königl. Gericht der ehemaligen Liebnitzer Erbsitzgüter.

Lieguit den 7. Jult-1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 675. im Hypothequenchuche vermerkten den Erben des verstorbenen Schumacher Herrmann zugehörigen Schubantgerechtigkeit, welche auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 7ten October. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath Fabricius anberaunt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestizianen Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die damit versehene Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Meisse den 13ten Jult 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß das im Meißner Freye beleagene Rutzgut Arnoldsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzuschenden Taxe unterm 16ten Juni c. a. auf 64413 Rthlr. 28 sgr. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgetaxt worden ist, auf den Antrag zweener Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angelegten Biethungs-Terminen den 24ten November 1819., den 24ten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten May 1820. vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Gildendeimb in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Ciroes, der Herr Gerichtes-Assistent Kuchmeister und Herr Reich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Zu verpachten.

*) Heinrichau den 14ten August 1819. Die zum Theresia Ritterschen Nachlass g-hörige Mehl-Wassermühle zu Wiesenbach mit zwei Mahlgängen versehen, soll von Michaelis 1819. bis dahin 1821. verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu angetetzten Termine den 27sten Septbr. c. a. früh um 9 Uhr in hi siger Canzley einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag der Pacht an den Meist- oder Bestbl. thenden nach dem zu treffenden Beschluß der Erben erfolgen wird. Die Lage der Mühle und die Pachtbedingungen können 8 Tage vor dem Termine zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. August 1819. Von dem Königl. Sächs. Justizamt ad St. Nachiam werd. die beiden Ritters Paul Pavel aus Wüstenberg, welcher unter Fürst v. Bentincks Regimente als Soldat gestanden und der Mathias Kudraß aus Merzdorf, der unter dem v. Malschig'schen Regimente als Soldat gedient, die in der Schlacht bey Jena 1806. verlohren gegangen und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben haben, auf den Antrag des ihren zugeordneten Curators hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten spätestens aber in dem auf den 25ten November c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine in Person obathäblich zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von ihrem Leben und Aufenthaltsorte bestimmte Nachricht zu ertheilen und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach dem Gegebenen werden für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren nächsten Auerwandten zuerkannt werden wird.

Eogho, Canzler.

Naumburg den 12. July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fischer der aus Schwammelmühl gebürtige, entwichene entrollirte Cantonan Joseph Beger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 29. Decbr. d. J. um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dänisch anstehenden Termine g-stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber ge-wärtigen soll, daß er sein sämmtliches Vermögen und hiernach noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obersachsen.

*) Schweidnitz den 20ten August 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsam wird der im Jahre 1813. mit dem Landwehr-Regiment No. 12. ausgerückte, bey der Belagerung von Glogau nach dem Lazareth in Schreben gebrachte und seit dem vermisste Landwehrmann Dürschke aus Domanitz auf Antrag seiner Ehefrau

fran geb. Woidneck hiermit öffentlich vorgeschrieben, von seinem Leb- und Aussehen Nachricht zu geben, und spätestens den 23sten Novbr schriftlich oder persönlich bey dem unterschriebenen Justiciario hierorts zu melden, widrigenfalls man seinen Tod annehmen und hiernach das Weitere verfügen wird. g)

Das Major von Tschierschy Domanger Gerichtsamt.

Häbner.

Schweidnitz den 23. Juni 1819. Es werden alle diejenigen, welche Apr das unterm 30sten May 1808. für das evangelische Kirchen-Veracium zu Obergärzich bey Schweidnitz auf der ehemals Gottlieb Gelslerschen Freystelle Folio 7. daselbst eingetragene und verlehren gegangene jedoch bezahlte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 40 Rthl Cour., und an das unterm 10ten May 1781. für das katholische Kirchen-Veracium zu Gärzich bey Schweidnitz auf dem ehemals Becker jetzt Böhmanschen Colonienhause Folio 15. daselbst eingetragene und verlehren gegangene, jedoch ebenfalls bezahlte Consens-Instrument über 24 Thlr. schles. Ansprüche darauf zu haben verweinen, hiermit vorgeladen im Termino den 22. Octbr. 1819 in der Amtsstube des unterzeichneten Gerichtsamts zu Schweidnitz persönlich oder durch Informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungs-falle werden sie damit präcludirt und ihnen rückfichtlich des Grundstücks ein ewiges Einstschwelgen auferlegt werden.

Das adlich v. Dresky Obergärzicher Gerichtsamt.

Langenmayer.

Ottmachau den 15ten Juni 1819. Auf der Hofschäulerstelle des Basentin Schmidt sub No. 116. in hiesiger Mühlvorstadt hauset sub Rubr. III. No. 5. für den verstorbenen Stellbesitzer Franz Bartsch jetzt dessen Erben ein Capital von 116 Rthlr. 20 Sgr. als rückständige Kaufgelber ex Instrumento vom 16ten Novembris 1812., welches jedoch nach der Anzeige der Bartschen Erben bereits bis auf 75 Rthlr. bezahlt ist. Da nun aber nach der Versicherung der Franz Bartschen Erben das diesfällige Schuld- und Hypothequen-Instrument bey dem im Jahre 1813. statt gehaltenen Brande ein Raub der Flammen geworden sein soll und selbiges daher von Seiten der gedachten Erben unterm 12ten Februar a. e. amortisirt worden ist, so werden alle diejenigen Militär-Personen, welche an das in Rede stehende Schuld- und Hypothequen-Instrument und die darinn verschriebene Forderung per 116 Rthlr. 20 Sgr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorab geladen, sich in dem auf den 28ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Deputato, Herrn Lieutenant und Referendario Teuber auf dem Rathshause hieselbst einzufinden und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen. Im Ausbleibungs-falle hingegen werden sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Einstschwelgen auferlegt werden.

Königl. ehemals kaiserlichkeitsliche Amtshauptmannschaft.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau Auf der Neuschengasse in No. 142. ist ein Pferdestall nebst Wagenplatz zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe daselbst.

*) Bres-

*) Breslau. Wer einen, im Gebüsch bey der Taschenbassion verlohrenen blau seidenen SonnenHelm No. 1376. der Albrechtsstraße zwey Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ein gebrauchter moosher halbaeckerter Wagen, ganz leicht und noch gut gehalten, ist billig zu verkaufen, Knechtgasse No. 463 zu sehn der Erde.

*) Delß den 12ten August 1819. Da die unterm 7ten Juli c. a. bekannt gemachte Subhastation des Kochschen Bauergutes aufgehoben worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das k. k. Blücher v. Wahlstädtische Gerichtsamt der Trebnitzer Güter.

Fürstenstein den 31sten Juli 1819. Schulden- und concurrender Minorennenwegen wird die weil. Sigismund Seidelsche, auf 500 Rthlr. Cour. voreingekauft, Fleischerey und Haus No. 21. zu Büttsch Jauerschen Creises auf den 7ten October in dortiger Schöfzerey öffentlich verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen: sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dortiger Schöfzerey einzufinden, ihre erwarteten baaren Gebote in Cour. zu thun, genählich zu bedenken und zu gewärtigen, daß Fundus dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle Real-Gläubiger unter der Strafe sonstiger Ausschlüßung von der Real-Masse, ad liquitandum et iustificandum, auf eben diesen Termin hiermit öffentlich vorgeladen.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Parowitz den 15ten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärenden hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig, welches in Grundstücken am Werth auf 1957 Rthlr. und in circa 1000 Rthlr. an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden besteht, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concurfus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidirung und Justification sämtlicher Forderungen auf den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu den eingeladenen Bekannthschaft der Herr Justizrath Scheunich zu Kieritz und der Königl. Domainenamts-Controllleur Herr Hepner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Endschweigen aufgelegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seinigen zu verabsorgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeig zu machen, und

mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabfolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit benutzet werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelde und Sachen verschweigt und zurück behält, soll im Entdeckungsfalle noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Verordnung des 24sten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 20. im Dorfe Bielau, Rattiborer Erbes gelegenen Koborhhäuslerstelle, auf den Grund, der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Koborhhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten besonders aber den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Alois freyherrlich v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Verordnung des 1. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 42. im Dorfe Buslawitz Rattiborer Erbes gelegenen Koborhhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Koborhhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber, den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsanzley zu melden hat.

Das Alois freyherrlich von Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Bunzlau den 3. August 1819. Das adlich v. Lemnitzerische Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit necessarie das in Urtheil sub No. 11. belegene Scheunersche Haus auf Antrag der Erben und Gläubiger des Scheunert, welches von denen Gerichten in Urtheil auf 150 Rthlr. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Vertheilungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 27ten October 1819. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Kreischam zu Urtheil an. Es werden daher sämtliche Kauflustige Befig- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Vertheilenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kreischam in Urtheil und bey dem unterzeichneten Justizario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Vertheilenden hiermit zum Erscheinen in diesem peremptorischen Termine vorgeladen um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Frank.

Bauer.

Bauerwitz den 12ten Juny 1819. Nachdem auf den Antrag der Fiskuschen Vormundschaft der erbbschaftliche Liquidations-Process über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Catharina verwitt. Wischa gep. Stiller eröffnet und zugleich die Embasstation des hiesigem Nachlasse und der unterjohrigen Moriana Wischa geneinschafftlich gehörigen sub No. 124. auf der Bilitomiger Straße gelegenen auf 59 Akbir. Cour. gerichtlich geschätzten robotisamen Hauses von uns verfügt worden ist, so laden wir zu dem auf den 16ten September c. früh um 9 Uhr auf unser Gerichtsstube hieselbst angetretenen peremtorischen Vertheilungs- und resp. Liquidationstermine sowohl Kaufsüßige zur Abgabe ihrer Gebote auf das Haus als auch die etwaigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Catharina Wischa zur Liquidation und Justification ihrer etwaigen Ansprüche an den Nachlaß und zwar mit der anzuzeigenden Bedeutung vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt und auf letztere Gebote nicht geachtet werden wird, und daß die ausbleibenden Verlassenschafts-Gläubigern aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rastber.

*) **Habelsch** werde den 17ten August 1819. Der Bre. Schneider Joseph Mächler in Landeck beabsichtigt, auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden eine Größ- und Breitschneide-Mühle anzulegen und hat solcher wegen die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Erlasses vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzugeben, widrigenfalls sie damit nicht weiter geort, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landrätliches Amt.

E. W. Bauerwitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. August 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. Netto - - - -	—	94
" " " " - 2 M.	—	44	Erbschaftsfor - - - -	114	104
Hamburg Banco - 4 W.	154½	—	Conventions-Geld - - -	—	104
" " " " - 2 M.	154	—	Manze - - - -	175½	176½
London - - - - 3 M.	6 21½	—	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - 2 M.	—	81	Staats-Schuld-Scheine - -	71½	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	104½	—	Treasor-Scheine - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Lieferungs-Scheine - - -	—	77
Berlin - - - - 2 Vista	100½	—	Stadt-Originales - - -	—	106
" " " " - 2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	43½	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	105½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	107½	107½
" " " " - 2 M.	104½	—	" " " " 500 —	108	107½
detto in W. W. - 2 Vista	43	—	" " " " 100 —	—	—
" " " " - 2 M.)	—	42	Disconto - - - -	—	—
Holland. Rand. - Ducaten -	—	95			

Freitag den 27. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. Juli 1819. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der fürstlich Hohenloheschen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen freien Königl. Burglehnguts Krotzkow nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beigefügten Taxe justizrätzlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer diesem hier anhängenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affilirt ist, öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27ten d. M. angerechnet, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 26ten November d. J., 26sten Februar und den 27ten May 1820, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modakitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gemärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eintragenden als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grünberg den 7. August 1819. Schuldenhalber sollen die Tuchmacher Caspar Siegmund Eckert'schen Weingärten: No. 283 B. auf dem Hahnberge, taxirt 61 Rth. 18 sgr.; No. 1020. in der goldnen Krone, taxirt 73 Rth. 10 sgr.; No. 1124 in der Steingasse, taxirt 190 Rth.; No. 1320. in den Krüften, taxirt 207 Rthl. in Termino den 30. Octbr. d. J. Vermittags um 11 Uhr auf dem Land- und

und Stadgericht hieselbst im Wege notwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Amte Parchwitz den 7ten August 1819. Das Königl. Domainen-Justizamt Parchwitz subhastirt freiwillig die zu Anlaß belegene Langesche Dienstadtstelle, taxirt auf 400 Rthl., und ladet Kauflustige zu dem einzigen Erlösungs-terminen den 9ten October d. J. früh um 10 Uhr hienmit unter der Bedeutung ein, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Zustimmung der Vormundschaft der Langeschen Minorennen gedachtes Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Lage nebst Bedingungen können täglich in hiesiger Amt-Canzlei eingesehen werden.

*) Schweidnitz den 11ten Juni 1819. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht ist Le. minus licitationis zum öffentlichen Verkauf der subhastirten, und auf 600 Rthl. gewürdigten Colonie-Stelle des Gottfried Seeliger zu Groß-Friedrichsfelde sub No. 15. auf den 30sten October Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, weshalb Kauflustige vorgeladen werden, sich in diesem Termine früh um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote und Schließung des Kaufs auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem spätershin kein anderweitiges Gebot angenommen werden soll.

*) Falkenberg den 17ten August 1819. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des in Vermögens-Versall gerathene Eopfer Johann Deckert dessen sub No. 104. hieselbst belegene, auf 115 Rthl. 3 Sgr. 4 d. gewürdigte Haus in dem auf den 30. October a. c. anstehenden peremptorischen Termin, zu welchem zahlungs- und biethfähige Kauflustige vorgeladen werden, und der Meist- und Bestbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Liegnitz den 31sten Juli 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Stadt belegenen, dem Bürger und Handelsmann Johann Caspar Spickal zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-termin auf den 25sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingebracht werden, wird keine Rücksicht weiter genommen.

mien werben, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht

*.) Gräffau den 16ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes ist zu der auf den Antrag der Lehderschen Erben im Wege der Auktion der Veräußerung verfügten Subhastation der Zinsgärtnerstelle No. 20. zu Neussendorf bey Landeshut, welche auf 187 Rthl. 10 sgr Cour. geschätzt worden ist, ein Termin auf den 1. Novbr. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Neussendorf anberaumt worden, welches einwilligen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

v. Zerboni di Sposetti'sches Neussendorfer Gerichtsammt.

Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Suhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Weilau sub No. 11. belegene, obergerichtlich auf 3233 Rthl. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterliche Carl Gottfried Klose'sche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27ten September c., den 26ten Novem'ber c. und 26ten Jan. f. anderaunt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsammt.

Ratibor den 24ten Juli 1819. Behuß der anzulegenden Erbtheilung wird auf den Antrag der Erben, die dem verstorbenen Johann Demüther, geb. rige sub No. 57. zu Brzele gelegene Freihäuserstelle und der dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 305 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, subhasta gestellt und ein einziger mithin peremptorischer Bietungs-Termin vor dem Herrn Stadtgericht's-Assessor Kretschmer in unserm Sessions-Saale auf den 2ten October 1819. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Aufforderung vorladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Intereffenten und des obervormundschaftl. Gerichtes dem Meistbietenden diese Freyhäuserstelle zugeschlagen werden wird.

Elegantz den 20ten Februar 1819. Zum öffentlichen ad Instanctam eines Real-Grundbürgers verfügten Verkauf des sub No. 11. des Hillerschen Consortii gelegenen, dem Kaufmann Gottfried Wilhelm Hennig gehörigen Ackers, welches auf 3600 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Bietungs-Termine, von welchen der 1ste peremptorisch ist, auf den 15. May, 17. July und 27. Sept. a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgericht's Rathor Urnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglich

licher Information versetste Mantatarlen aus der Zahl der hiesigen Anl. Commisſarien auf dem General Land- und Stadiger. Wi hietelst einzupaden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung des Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Lare des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Rücksicht zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schloß Rattibor den 22. Junl 1819. Die auf 36 Rth. Cour. gewürdigte Simon Kramorſche Freyhäuslerſtelle zu Seßmaria soll in dem einzigen peremptorischen Termine den 21ſten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in k. l. f. ger. Gerichtes Canzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, w. zu Kauflustige vorater

Das k. l. f. g. Synn- Wittenſteinſche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Deß den 7ten Juli 1819. Die zu Pühlau sub No. 16. belegene, auf 740 Rthl. 17 gr. von den Vorgerichten gewürdigte Freyh. ſtelle soll den 18ten September d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Zahlungsabgaben nachzuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter vord. undſchäftlicher Genehmigung der Zuschlag erfolgen werde.

Grat Dorf v. Wartenburg Pühlauer Gerichtssamt.

Trebnitz den 30ſten Juni 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution, die vorgerichtlich auf 223 Rthl. Cour. abgeschätzte zu Cartholiſchhammer sub No. 21. belegene Häuslerſtelle des Christian Schwaße nebst Zubehör und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 17. Sept. c. anstehenden einzigen Vertheilungstermine in k. l. f. ger. Canzley Vormittags 9 Uhr vor, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwärtigen.

Königl. Gericht der ehemal. Trebnitzer Stiftsherrschaft.

Tauer den 23ſten Juni 1819. Auf den Antrag des ehemaligen Freyh. ſtellers und Mühlen- Beſizers George Friedrich Voigt zu Dremendorf wird ein zu Vertheilung Ertragsſcheinen Freyſt. d. h. gene, auf 620 Rthl. 19 gr. 5 1/2 Sch. gerichtlich abgeschätzte Freyſt. d. h. gene, nebst Wundmühle, Obſigarten und 2 Scheffel Ackerland des George Friedrich Voigt daselbst hiermit subhastirt, es haben sich demnach die interess. und zahlungsfähigen sachverständigen Anstufungen in dem einzigen Vertheilungstermine hiezu auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an dem k. l. f. ger. ſchäftlichen Schloß zu Dremendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen, auf nach. Gebote aber nicht weiter geachtet werden soll.

Das freyherrl. v. Schammer Dremendorf k. l. f. ger. Gerichtssamt.

H. f. l. ann.

Leobſchlag den 4. Juli 1819. Dem Publico wird hiertun bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der zum Nachlaß des verstorbenen

Wägers

Adolph Gottfried Poubner gebürtig, vor dem Niederthor sub No. 68. wohnend, auf 250 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Obilgärten in Terrano den 18. Septemb. c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgericht's-Präsidenten verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hie durch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 10. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Erben des verstorbenen Freigärtner Johann Caspar Dibe zu Jilzendorf auf Subhabitation der daselbst gelegenen, ihnen zugehörigen ortsgerechtlich auf 279 Rthl. 15 Sgr. Cour. geschätzten Freiwiese sub No. 21. angetragen worden, so haben wir Terminum citationis peremptorium auf den 16ten September c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jilzendorf angelegt. Wir fordern daher Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Lieblichen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe von dieser Stelle hängt im Berichtsfreischam zu Jilzendorf aus und kann auch in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Baron v. Saurma Jilzen-oder Gerichtsamt.

Grögor.

Legnis den 26sten Juni 1819. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 460. der Stadt belegenen den Keller desischen minorrennen Kndern gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 1651 Rthl. 12 Sgr. 10 d. gerichtlich gewürdet worden, haben wir ihren Verdingungs-Termine, von welchen der letzte rectorisch ist, auf den 24sten August und 2ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr und auf den 25ten October a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Diputato, Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglich Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Befriedigendsten nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Die Gebote, die nach dem Termine eintreffen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstückes jeden Nachmittag in der Registratur mit Muth zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 1ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Obersten Commandeur Herrn v. Riemersch zu Glas werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht's von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekante Creditoren, welche seit dem 1ten Januar 1816. bis zum 31ten Decemb. 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Divisionen, Detachments No. 11. und 12. und des jetzt vereinten Garnison-Parolien No. 12. (zwei sch.) als Schuld einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verstanden, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-

Termin.

Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kleite und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieden zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unerkannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1819. an die Cassé des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario v. d. Knefbeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnter Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kleite und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassé des zu Lauban garnisirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816, 1817. und 1818 Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vermittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Ausscultator Bergesell zu melden, und ihre Forderungen zu beschleunigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27ten April 1819. Den kesschenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Cassé des Königl. 2ten Maltz-Regiments (schl.) für den Zeitraum vom 1sten Januar 1816 bis ult. Decbr. 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 27ten September dieses Jahres angetzten Termine in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schelscha entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu bei ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Deubard, Eichel und Criminol v. Nach Berner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die Recht-

wurde Caffe durch Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens präclulirt, und wie an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird.
Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Ober(schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 21. May 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß folgende Instrumente, als: 1) das Cautions-Instrument dd. Breslau den 10. May 1787. über die von der Margaretha Barbara verehl. Weber wegen eines aus der Haupt und städtischen Feuer-Societäts-Casse erhaltenen Vor-schusses, per 400 Rthl. Cour. prästirte juratorische Caution, und 2) ein Hypotheken-Scheln dd. Breslau den 1sten May 1787. über die für die Königl. Haupt-Feuer-Societäts-Casse auf dem Margaretha Barbara Weberischen Fundo No. 45. auf dem Erbing eingesetzten 200 Rthl. Cour. verlohren gegangen sind. Auf den Antrag des Weberschen Universals-Erben des hiesigen Bürger und Dessinateur Johann George Wiedemann, um Amortisation dieser genannten Instrumente ist das Aufgeboth derselben dato verfügt und werden daher diejenigen, welche an diesen Hypotheken-Instrumenten als Eigenthümer, Effonarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Eigenthums-Ausprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 29sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten verantwortlichen und präclulirten Termine in dem unterzeichneten Amte aus dem hiesigen Rathshaus vor dem Commissario Herrn Assessor Grünig entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich zum Besitze gehörig auszuweisen und ihre Ansprüche anzugehen im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die oben näher beschriebenen Instrumente für amortisirt und ungültig erklärt, sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an dieselben, so wie das Grundstück und den Besitzer des letztern für immer präclulirt ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das dussällig zur Zeit noch eingetragen stehende Quantum per 200 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Kattibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht werden auf Ausuchen des Officialis Fiscal die aus Posen gebürtigen entwichenen entrollirten Cantoniken: 1) der Franz Barbi; 2) der Michael Müller; 3) der Carl Krzosa; 4) Joseph Mosch; 5) der Andres Bruckers; 6) der Franz Schmitz; 7) der Michael Richter; 8) der Clement Richter; 9) der Philipp Worquitsa; 10) Johann Köhler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 11. October 1819. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha, antretenden Termin stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber Schwärzen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zusa-

zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mattibor den 1ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die entwichenen enrolierten Kantonsisten, und zwar: 1) der Jonek Rubiza aus Gahrau; 2) der Flossek Ruß aus Stauda; 3) der Jonek Grychlich aus Timmendorf; 4) der Simon Winkler eben daher; 5) der Joseph Samulus aus Deutsch-Weichsel; 6) der Vincenz Kurziga aus Wohlisch-Weichsel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Mattibor den 1ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Landzin Pleßner Kreis gebürtige entwichene, enrolierte Cantonsist Joseph Kucz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Gleiwitz den 18ten Juny 1819. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz wird hierdurch der, im Jahre 1813 als Landwehrrmann ausgemarschirte, und zuletzt im 7ten schlesischen Landwehr-Regiment gestandene Soldat Franz Wieleßky (oder dessen gesetzliche Erben und Erbnehmer,) welcher zufolge der Bescheinigung, den 12ten Februar 1814. ins Lazareth nach Erfurth gebracht und daselbst vermißt worden, hierdurch auf den Antrag seiner hiesigen Verwandten öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in den am 27ten Septemher 1819. Vormittags um 10 Uhr hier in Gleiwitz auf der Stadtgerichts-Strasse anhängigen verrentorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und denen sich gemeldetten Verwandten hier, im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen per 125 Rthlr. 26 gr. 10 D., verabscholyt werden wird.

B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1819.

Citationes Edictales.

Trachenberg den 16. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden die nachstehend benannten Dren verlobten gegangenen Hypothek-
Instrumente: 1) des Erb- und Gerichtsscholzen Franz Dietrich zu Lardorf vom
28sten December 1791. über 300 Rthlr. Cour., welche für das ehemalige fürstl. Stifte
zu Leubus auf die sub Nro. 1. zu Lardorf belegene Scholtzen eingetragten worden
sind; 2) des Bauers Simon Scholz aus Groß-Schmograu vom 29ten October
1810. über 47 Rthlr. 4 fgr. reducirte Münze, welche für den Erb- und Gerichts-
Scholzen Anton Pauli zu Groß-Schmograu auf dem ehemals Scholz ige Starost-
schen Bauergute daselbst eingetragen worden sind; 3) der E. Brezeß über den Nach-
lass der Freihäusler und Brandweinbrenner Gabelsche Eheleute zu Mönchmo-
schelnitz vom 30sten Octbr. 1810. auf dessen Grund unterm 30sten May 18. 1. das
Erbtheil der Anna Rosina Gabel mit 318 Rthlr. 25 fgr. Cour. auf die Anton Gabel-
sche Freistelle sub Nro. 34. zu Mönchmoschelnitz eingetragen worden ist, hiemit
aufgeboten und daher alle, welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessi-
onarien, Pfand- oder sonstige Befehls-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hiez-
durch vorgeladen, in dem auf den 27sten Septbr. d. J. früh um 9 Uhr angesetzten
Termin in der Gerichtsstube auf dem Schloße zu Mönchmoschelnitz entweder in
Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatar-
en zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben, gehörig zu beschleunigen,
und sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit
ihren Ansprüchen unter Aufserlegung eines ewigen Eillschweigens werden präclus-
dirt, die gedachten Instrumente für amortisirt erklärt, die ersten beiden Posten
auch in den Hypotheken-Büchern gelöscht, über die letzte Post aber ein neues In-
strument wird ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmoschelnitz.

Tarnowitz den 8. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Frey-
Rathesherrn, Beuthen-Gerichts werden auf den Antrag der Anton Ludwig v. Mikusch-
schen Erben und Vormundschaft alle diejenigen, welche an das aus dem zwischen
dem Johann Anton v. Radonitz als Verkäufer und dem Anton Jgnaz v. Mikusch
als Käufer, um das im Fürstenthum Oppeln und dessen Freyherrschafft
Beuthen belegene Allodial-Mitterguth Nieder-Lagiewnik unterm 23sten April
1776. geschlossenen und am 25sten Septbr. ej. a. confirmirten Kauf-Contract für
den Erstern auf dem Gute Nieder-Lagiewnik sub Rubr. III. Nro. 2. wegen rück-
ständiger Kaufgelder ursprünglich pr. 1000 Rthlr. haftende dominum reservatum
so wie an die ad rationem dieser Kaufgelder angeworfene und darunter begriffene il-
lata der Ehegattin des Verkäufers Helene v. Radonitz geb. v. Januschoweski, als
Eigenthümer

Eigenthümer, Cessionarien oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, so wie die Eiken und resp. Legatarien des Johann Anton v. Radonitz und dessen Ehegatten Helene geb. v. Jaruschewsky, namentlich die Catharina verehl. v. Zwadzisky geb. v. Pontanowsky, der Chorzower Probst Ludwika v. Fojarsky, der Chorzower Commendeur Theophilus Sobienarsky, so wie nachstehende mit ihnen an die Concurs-Masse des Johann Anton v. Radonitz habenden Forderungen auf diese Kaufgelder angewiesene Gläubiger, als die Johanna verw. v. Fürst modo verehl. v. Suchowsky geb. v. Radonitz, der Arrondator George Schulz, der Advocat v. G. Alhorn, der Pfarrer Thomas Swiatkowski aus Grodzicz in Pohlen, der Franz v. Radonitz, der Gottlieb Leonhardt, die Diensthäube Anna Glosionka, Barbara und Mariane Dworaksky, so wie deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 20ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin in Person, oder durch Bevollmächtigte, (wozu der Justiz-Commissarius Beer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen wird) auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört, sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Gut Rieder-Lagienau und die diesfällige Pacht werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung des Intabulats verfügt werden wird.

Gr. Henkel freihandesherrl. Teutbuer Gerichte.

*) Ereigniß den 21sten July 1819. Es ist das von dem verstorbenen Schulhalter Christian Jäschke ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 1. Octbr. 1785. auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 460 der Stadt für die Ragelschen Kinder eingetragen sind, verloren gegangen und es haben die Geschwister Jungnickel als nochmalige Besitzer des verspändeten Grundstücks das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 25sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarlo Göblich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese 100 Rthlr. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Sorge und Hülfe vorsehlagend werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Geschwister Jungnickel und den jetzigen Besitzer des Hauses Cadunum Hauschmann ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, inquant 100 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dochzigeeln zu verkaufen stehen eine Quantität gut gebrannte bey dem Domino Heydenwizen das Tausend 20 Reichsthaler Rhein We

*) Bres-

*) Breslau. 2000 Nthlr. sind diese Milchsell zur ersten städtischen Apotheke ohne Einmischung eines Dritten zu vergeben. Nähere Auskunft giebt der Uhrmacher Knoblauch auf der Schuhbrücke No. 1790.

*) Breslau. Das den 18. dieses früh um 5 Uhr durch ein hartnäckiges Lungengütel beförderte Ableben ihres zärtlich geliebten Gatten des hiesigen bürgerlichen Pelzhäufersmeisters Carl Altenburger, alt 47 Jahre und 4 Monate zeigt allen theilnehmenden Freunden die bekümmerte Wittwe im tiefsten Schmerzgeföhle mit ihren fünf unerzogenen Kindern ganz ergebenst an, und ist Willens in der fortgesetzten Vetreibung der Nahrung ihre resp. Kunden auch fernerhin prompt bedienen zu können.
Bernardina verwit. Altenburger geb. Buchholt.

*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1065. und 1066. sind große und kleine Wohnungen zu vermieten, woselbst auch das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Reisegellegenheit in billigen Preisen auf kurze und weite Reisen, wie auch nach Berlin zu ertragen bey Salamon Hirschel auf der goldenen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Zu vermieten, bald und Michaelis zu beziehen sind eine Stube in der ersten Etage, ein Keller nach der Straße, ein Gewölbe, Stallung zu drey Pferden, Wagenplatz und Heuboden im Hofe auf dem Neumarkt in No. 1576.

*) Breslau. Wer gebrauchte, aber noch brauchbare Handlungs-Altenfillen abzulassen oder nachzuweisen hat, beliebe davon Nachricht zu geben auf der Ohlauergasse in der goldnen Art 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Veränderungshalber ist ein Gewölbe nebst Wohnstube, Bodenkommer und Keller auf der äußern Ohlauergasse No. 1109. zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermieten sind auf Michaelis zwey Logis mit dem nöthigsten Dazugehörigen in der Mustade No. 1528. und 29.

*) Breslau. In No. 2066. am Ringe ist für einen einzelnen Jahrmarkts-herrn eine Stube mit Betten und Bedienung auf die Zeit des Jahrmarkts zu vermieten, und das Nähere in der vierten Etage zu erfahren. Eben daselbst sind auch porzlane Tafel-Siguren zu verkaufen.

Breslau. Auf einem von Breslau 3 Meilen entfernten Dominio an der Oder wird diese Michaelis das Rind- und Schwarzvieh, so wie die Branerey und Brandwein-Brennerey verpachtet, und haben sich qualificirende Pachtlustige mit den gehörigen Anträgen versehen, deßhalb bey dem Herrn Oberamtmann Philipp in Breslau in der Posthaltere y wohnhaft zu melden.

*) Breslau den 25ten August 1819. Vermöge hohen Auftrages sollen die Besendungen der Militär-Befeldungen vom 1sten October c. ab, auf ein Jahr anderweitig dem Mindestfordernden und Cautionsfähigen in Entreprise überlassen

lassen werden. Zu diesem Ende wird in dem Bureau des unterzeichneten Depots ein Licitationstermin auf den 2ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt; wo hiezu Theilnehmer mit dem Versfügen eingeladen werden: ihre Gebote schriftlich und versiegelt abzugeben und den Zuschlag nach eingegangener Genehmigung des hochhobl. Vierten Departements im hohen Kriege's Ministerio zu erwarten. Die Bedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Bureau eingesehen werden.

Königl. Montirungs-Depot. g.)

v. Kalkstein.

Zusold.

*) Goldberg den 17. August 1819. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß ob schon in dem bey der Verheirathung der Johanne Christiane Schol mit dem Schwarz- und Schönsärber August Hänselt in Liegnitz errichteten Ehe- und Erbvertrage, die Gütergemeinschaft zwischen Contrahenten ausgeschlossen ward, doch nunmehr diese Gütergemeinschaft, wie selbige in der Stadt Liegnitz besteht, zwischen den Hänselt'schen Eheleuten und zwar vom Tage der erlangten majorantität der verehl. Hänselt an, statt findet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gräffau den 16ten August 1819. Von Selten des unterzeichneten Gerichts ist zu der auf den Antrag der Hänsler Klänzischen Erben, im Wege der Auseinanderlegung verfügten Subhastation der Hdusterstelle No. 65. zu Neuffendorf bey Landesbunt, welche auf 120 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, ein öffentlicher Versteigungs-Termin auf den 1sten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Neuffendorf anberaumt worden, welches etwanigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine zu Andringung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Außenbleibenden aller ihrer erwannigen Vorrechte verlußig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden werden, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger noch übrig bleiben möchte.

v. Zerboni di Sposettisches Neuffendorfer Gerichtsamt.

*) Glatz den 14. August 1819. Da das Ackerstück sub No. 20. zu Dörnklau bestehend aus 5 Morgen 144 OR., welches auf 72 Rthlr. Cour. gewürdigt worden im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremptorischer Versteigungs-Termin auf den 30sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor und an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Montamts-Gebäude ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gesuchtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Kuchellna den 10. August 1819. Das Gericht der fürstlich v. Lichnowskischen Majorats-Herrschaft Krzyjanowiz hat zum Verkauf der Fabian Richter'schen eingängigen Wassermühle zu Ruderswalde sub No 28., welche auf 339 Rthl. 11 gr. 8 pf. Courant abgeschätzt worden, und zur Anmeldung aller etwanigen Reals oder andern Prätendenten: Gläubiger sub pöna präcluß auf den 2ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Krzyjanowiz anberaumt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gericht der fürstlich v. Lichnowskischen Majorats-Herrschaft
Krzyjanowiz. Schwenjner, Justiz.

Samstags den 28. August 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten März 1819. Das auf dem großen Graben sub No. 1352. gelegene, dem Wurfmacher Benjamin Reimann zugehörige Wohnhaus, welches zu Folge der bey der Stadtgerichts-Registratur anhängenden Lage, auf 2240 Rthlr. zu 5 pro Cent und 1866½ Rthlr. zu 6 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die diesfälligen Versteigerungs-Termine auf den 28sten Juni c., den 27sten August c., der letzte und peremptorische aber auf den 27sten October Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Eämmtliche begehrtige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem dazu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte einzufinden und ihr Gebot auf obbeschriebenen Fundum abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solcher dem Meist- und Bestbietenden durch das abzufassende Adjudications-Protokoll zugewiesen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Abrechnung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente gelöscht werden sollen. Woran sich also zu achten.

*) Bauerwitz den 27sten Juli 1819. Auf den Antrag des Vormundes des Johann Howelck, Bürger Hyacinth Müller soll das dem unternommenen Johann Howelck gehörige hier sub No. 74. belegene Freyhaus mit einem kleinen Garten und ein Ackerstück desselben im Pichauer Felde auf 3½ Schffel Breslauer Maas Ausfaat, von welchen das Haus auf 55 Rthlr., der Garten auf 10, das Ackerstück aber auf 274½ Rthlr. Cour gerichtlich abgeschätzt worden sind, Behufs der Befriedigung der Verlassenschaftsgläubiger an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu werden auf den 30sten October d. J. früh um 9 Uhr begehrtige Kauf Lustige vor uns nach Bauerwitz mit dem Bedenken vorgeladen, daß die Versteigerung sowohl einzeln auf das Haus mit dem Garten und auf das Ackerstück, als auch auf beyde zusammen und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach bebrachter obervormundschastlicher Genehmigung erfolgen, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ralscher.

*) Caborwitz den 23. August 1819. Die von dem verstorbenen Gleits-
mund Hoffmann nachgelassene Freystelle zu Caborwitz 628 Rthlr. 5 gr. 8 d. rant
capirt, soll den 30sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr daselbst an den Meiß-
bietenden wozu man Kauflustige zum ersten einladet, verkauft werden.

Das Bau-Inspector Richter'sche Gerichtsamt hieselbst

Beist.

Grüßau den 10ten April 1819. Von dem Königl. Gericht der hema-
ligen Grüßauer Stiftsgüter wird das Haus sub No. 243 zu Niedau gelegene zum
Verkauf des Mauermeister Anton Klenner gehörige, und auf 53 Rthlr. 10 gr.
magistratualisch geschätzte Haus anderweitig subhastirt, da der Pluscitant mit
Zahlung der Kauf-Termin-Gelder im Rückstande geblieben ist. Es werden daher
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den
20sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktions-
Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und danach
zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung
der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsdäter

Meiße den 1ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu
Meiße macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Kletzing zwischen Ziegenhals
und Kunzendorf gelegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr.
20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffent-
lich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Auktions-Terminen den 18ten Sep-
tember 1819, den 27ten November 1819, und besonders im 3ten den 25ten Jan-
nuar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder
durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Man-
datarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Juniz-Urdarten-
Commissarius Wdrlich vorgeschlagen werden, auf untern Gerichts-Zimmern
hiersebst vor dem Deputirten Herrn Juniz-Rath v. Writich zu erscheinen, ihr
Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meißbietenden zuge-
schlagen werden wird. Die diesfällige Exe kann zu jeder nachtheiligen Zeit in
unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläu-
bigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meißbietenden
nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des
Kaufschillinges, die Löschung der sämmtliche eingetragenen, wie auch der hier
ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der
Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Potschütz den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtenfelsch. Fürstenthums-
Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Amt als macht
hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Troppau, jetzt Kattowitzer Kreise
gelegene Herrschaft Pulschitz, wozu die ansehnliche Stadt und das Schloss Pul-
schitz, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darlowitz, Ludgerowitz, Berzto-
witz, Elgeth und Sobrowitz gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch
nicht abgeschriebene Nittergut Hestalkowitz, erstere im Werthschilling auf
189613 Rthlr. 25 gr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 gr. 8 d. von der Oberlie-
nschen

Rischen Fudschast im Jahre 1817. abzuschätze, sollten auf Anbringen eines Hypothekenscheinbesizers in den Terminen den 4. Septbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremptorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Babka öffentlich subastriert werden. Heilig- und Zahlungsfähige werden daher anufactet, sich in den gedachten Terminen in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichtes zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistliebhabenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebote aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Lage dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Kanzlei des Fürstenthumsgerichtes inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Verschämme wahrzunehmen, sub pñna präclusionis hiermit vorgerufen.

Fürst Lichenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte
Königl. Preuß. Antheils.
Schiller.

Sagan den 3ten Juny 1819. Das hieselbst auf der Scheunen-Straße belegene ehemalige Jesuiten-Seminar-Gebäude, welches zur freiherrlich v. Garnierschen Stipendien-Fundation gehört und im Jahr 1804. auf 7143 Rthlr. gewürdiger worden, wird nebst Stallung, Hofraum, Gartenfleck und Gartenhaus ad Instantiam der Administration sub hasta gest. ist: die Versteigerungs-Termine sind auf den 25. August, auf den 27. October und auf den 29. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, von dem der letzte peremptorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail anberaumt worden. Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan

Nicolai den 4ten April 1819. Im Wege der nothwendig n Subastation steht zum Verkauf, des auf 4951 Rthlr. gerichtlich taxirten Moses Aushart und Ramon Danzigerischen Groß-Bürgerquart sub No. 23. hieselbst der erste Licitations-Termin auf den 27. Juny d. J. der zweite auf den 27sten August d. J. und der dritte und peremptorische Versteigerungs-Termin auf den 27sten October d. J. 1819. allhier an. Die Brände von Brenneren, Töpfe und Gefäße und die zur Lage mit gehörig, sondern werden besonders verkauft. Kauflustige werden daher hierzu eingeladen und können die Lage vor Zeit hier eingesehen so wie das Gut selbst besichtigen.

Das Königl. Stadtgericht Nicolai

*) Trachenberg den 4ten August 1819. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Hermentauw, nache o Trachenberger Freies belegene Häusle stelle des Joseph Neup, welche o Trachenberger auf 200 Rthlr. taxirt worden, auf den Anfang der Gläubiger öffentlich an den Meistliebhabenden verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremptorischen Licitations-Termin den 27sten September c. Vormittags

um 9 Uhr vor hiesigen Fürstenthums-Gericht einzufinden, ihre Geborh abzugeben und den Zuschlag an den Meist verbindenden zu gewärtigen.

Fürstl. Hapfelor Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Citatio Creditorum.

Katibor den 9ten Juli 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassa tes ersten Batallions ehemals 19ten 2ten Schl. St. zu jetzt ersten Oprelisch n Landwebrs Regiments No. 10 d. Herzog Anhalt Cöthen aus dem Zeitraum vom 1. Mar. 1816. bis ult. December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hie durch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 23ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schneider, entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien, Eberhardt, Justiz-Commissions-Rath Scholz und Criminal-Rath Werner vorgeschlagen werden, zu gesellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Cassa durch Auslegung eines ewigen Stillschweigen präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Ko. J. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 16ten October 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci die entwichene vermt. Catharine Hasler aus Heinzendorf, welche sich schon im Jahre 1767. heimlich entfernt, und zu ihren früher ins Oesterreichische ausgetretenen Edhnen begeben hat, zur Rückkehr binnen 9 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hiers durch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November 1819. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hst anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als eine ge entwidrig Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihr etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Katibor den 27ten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officiale fisci der aus Kleinwitz gerührte, entwichene env-Wirte Cantonist Franz Kichling dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und pärlens in dem auf den 29sten November d. J. vor dem Depulirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schallscha anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlastig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

*) Blatt

*) Ratibor den 3ten August 1819. Dem ehemaligen Lieutenant Franz Mehlig, welcher sich zuletzt in Reife in der Friedrichstadt aufgehalten hat, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Justiz-Commissions-Rath und Hofiscal Beyer von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien autorisirt ist, im Namen des Königl. Fisci gegen ihn, wegen noch nicht bewirkter Berichtigung des Tituli possessionis von dem Guts-Besitzer Forner erkauften Antheile des rittermäßigen Gutes Ober-Ridultau Ratiborer Kreises, nach Massgabe der Hypotheksen-Ordnung Abschnitt 2. §. 52. und der Declaratoria vom 26ten Januar 1814. dahin zu klagen, daß die dem 1c. Mehlig angedrohte Strafe für verwirkt und derselbe bey verdoppelter Strafe oder sub pōna executionis ad Faciendum für schuldig erklärt werde, seinen Titulum possessionis zu berichtigen. Da aber der Justiz-Commissions-Rath Beyer, jedoch bisher vergebens alle Mühe angewandt hat, den jetzigen Aufenthalt des 1c. Mehlig zu erforschen, so hat derselbe auf seine öffentliche Vorladung, als Bagabunde, angetragen. Diesem Gesuche ist deferirt worden und wird der Lieutenant Franz Mehlig demnach durch dieses öffentliche Proclama, citirt, daß er sich sofort und längstens innerhalb zwölf Wochen bis zu dem auf den 20sten November d. J. sub präjudicio anberaumten Termin des Morgens um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Czekal gestellt, von seinem Aufenthalt Rede und Antwort giebt und nachweist, der Besitztitel von Ober-Ridultau berichtigt zu haben. Auf den Fall der 1c. Mehlig sich aber bis zu dem anstehenden Termine nicht stellen sollte, hat derselbe zu gewärtigen, daß das weitere Verfahren in contumaciam wider ihn veranlaßt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Albendorf den 19ten Juli 1819. Auf den Antrag der Paulschen Geschwister wird der Franz Paul aus Tantschendorf Wänschelburger Kreises gebürtig, der im Jahre 1814. als Rekrut ausgehoben, nach Schweidniz gebracht und daselbst Krankheitshalber in ein Lazareth gekommen seyn soll, und seit dem weder seinen Geschwistern noch sonstigen Anverwandten von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens la dem auf den 30. October Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung angefügten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Aufsehlens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Erbserben, für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

Dels den 21sten Juli 1819. Auf der ehemals Scholtschen jetzt Butterschen Freystelle zu Ober-Groß-Weigelsdorf Delschen Kreises haften sub No. 1. des Hypothekenbuchs für den Dreschgärtner Johann Christoph Dikmann zu Klein-Weigelsdorf ex Instrumento vom 28ten October 1794. ein Capital von 50 Rthlr. Cour. Da nun die Erbin verwit. Dikmann das darüber lautende Instrument angeblich verlohren hat, so werden auf den Antrag der letztern
alle

alle diejenigen, welche an das erwähnte Hypotheken-Instrument und an die darin verschriebene Capitals-Summe per 50 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionanten, Pfands oder sonstige Bräters-Inhaber zu machen haben hiermit aufgefodert und vorgeladen, in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gericht am hier in Deis zu erscheinen, ihre an das Instrument habenden rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, und das Weitere zu gewärtigen, im Ausfall aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 50 Rthlr. sobald das abaufsende Präklusions-Urtheil seine Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aukciboth des nachstehenden Hypotheken-Instruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besitz: r. Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28sten Juny 1804 bis Termin Michaeli d. a. von dem Deconom Herrn König in Haynau laut Hypotheken-Instrument vom 28sten Juny 1804 erworben, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 1ten October d. a. an die Amtmann Kreiswieser's Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaeli 1804 cedirt worden sind, auf dem Freigute No. 4 zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Bartsch und nachmaligen, Herrn Leutenant Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionanten, Pfandinhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiars angesetzten peremptorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Becker., Justit.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Reisefreigebigkeit nach Berlin, einen ganz gedeckten Wagen den 2ten oder 3ten Septbr. auf der Nicolaigasse No. 317. In der gelben Marie.

Breslau den 18ten August 1819. Das nach hoher Verfügung ist Berg- und Hütten Producte aus Königl. Magazinen und Niederlagen nur gegen gleich baare Zahlung oder gegen Erlegung von hinreichender Caution verabsolgt werden dürfen, machen wir hiemit nachrichtlich bekannt, weil in Ermangelung dessen die zur Ladung angewiesenen Schiffer und Fuhrleute nicht befrachtet werden.
Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comptoir.

Breslau den 31sten Juli 1819. Nachdem der Bürger, Erbsch. und Schiffer: Alteser Gottlieb Schäbig zur Eschepine und dessen Ehegattin Dorothea v. witt. gewesene Steinmetz geb. Jämsch Daro zum gerichtlichen Prot. coll. erklärt haben, daß sie bez. Einschreibung ihrer Ehe die auf der Eschepine stehende

bende Communionen honorum unter sich auf immer vergesellschaftet und aufgehoben haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außer gerichtlichen Handlungen unter Lebendigen und von Todes wegen lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Landrechts beurtheilt werden wollen; so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6 Tit. I. §. 11. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Pöhlisch: Reutkirch den 27ten May 1819. Schuldenhaber soll die zu Egges. Costler Creises 1 Meile von der Creis-Stadt Cosel, 2½ Meile von Rattibor ohnweit der Oder sub No. 31. gelegene auf 598 Rthlr. 19 gr. Courant gewährigte dem Anton Reiwog gehörige Freygärtnerstelle nebst Realitäten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden; die Biethungs-Termine sind auf den 13ten Juli, 13ten August und peremptorie auf den 13ten September d. J. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähig werden aufgefordert, in den Biethungs-Terminen besonders, in dem letzten Termine in der Gerichts-Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, es hat demnach der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freygärtnerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebote wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des Gerichtsamtes hieselbst inspicirt werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Pöhl. Reutkirch.

Richter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 20. bis 26. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmann's Herrn Carl Friedrich Hemp 1 S. Carl Adolph. Des B. und Schuhmachers Anton Salamy Zwillinge, Johanne Caroline Matilde und Auguste Ernestine Emilie. Des Königl. Ober-Landgerichts-Secretairs Hrn. Johann Gottlieb Schummel 1 S. Joh. Gottlieb Conrad Carl Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Michael Friedrich Heinrich Sigmund S. Siegfried Heinrich. Des B. und Täckers Gottfried Ludwig Köbler 1 S. Caroline Amalie. Des B. und Horn-diebs 1 S. Joh. Ehrenfried Neppelt, Zwillinge: Söhne August Ehrenfried und Carl Moritz. Des B. und Schneiders Friedrich Theodor Ehmler 1 S. Theodor Eduard Ludwig.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Weinhändlers Christian Ernst Fürchtegott Hoffmann 1 S. Hermann Julius Adolph. Des B. Kauf- und Handelsmann's

nebst

nes Hrn. Carl Wilhelm Ludwig Girnt I. Anne Wilhelmine Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Christian Kell S. Julius. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schober S. Carl Rudolph Robert. Des B. und Lohnkutschers Johann Christoph Geisler S. Johann Wilhelm Moritz.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Züchners August Rose S. Carl August Ludwig. Des B. und Schneiders Johann Gottlieb W. ndrich S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Posamentiers Carl August Demke I. Friederike Constanze Amalie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Tischlers Joh. Jacob Dimehr S. August Heinrich Johann.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Männlich mit Caroline Rosine Bauckin. Der B. und Kreischmer Ernst Dammer mit Jgfr. Wilhelmine Charlotte Fryser.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer = Kellner Herr Carl Friedrich Gluck, alt 45 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Cofettiers Herrn Bledermann I. Albertine Amalie, alt 7 W.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Fleischhauers Benjamin Springer S. Carl Benjamin, alt 2 J. 6 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Christian Reinhard I. Caroline Auguste, alt 13 W. Des B. und Radlers Gottfried Hermann Dpoll S. Albert Hermann, alt 5 W. Des B. und Schlossers Anton Christian Hauer I. Friederike Christiane, alt 2 J. 8 W. Des Caffen = Affinieres Hrn. Benjamin August Breßler I. Charlotte Emilie, alt 2 J. Des B. und Fleischhauer Johann Gottlieb Giesel, alt 41 J. Des B. und Schneiders Johann Gottfried May S. Louis Eduard, alt 8 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brückner I. Caroline Emilie, alt 19 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Leopold Prestorius S. Oswald, alt 18 W. Des B. und Schneiders Johann Carl Simon I. Caroline Ernestine Elisabeth, alt 9 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Tuchmacher Johann Gottlieb Böhm, alt 64 J. Des B. und Schlossers Hermann Renner I. Albertine, alt 8 W.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadt = Justizraths Herrn Samuel Thomas Herr S. Friedrich Eugen, alt 1 W. 29 J.